# Hiesbadener! Werlag Langgaffe 21 12 Ausgaben. Bon 8 Uhr morgent bit 8 Uhr abeubt, enber Conntags.

"Zagbint-hand". Souten-ball 7 Ubr abenba.

wöchentlich unge-Beeth für beibe Ausgeben: W Mis monetlich M. L. niertelährlich berich bes Gerieg ausgese M. ober Beingerinde. M. A. vertieführtich burch alle benischen Tormathalten ansichtischich Artgelb. – Beunge-Geftkungen nehmen ausgeben: emzgen: in Biesonden ber bereigelt Gis-retring ist, anter die Ausgebeiter in allen Teilen der ihner in Biesonder die berrijen lind-befolgen und in den denachbarren Undbetten und im Abeingam die betreffenden Tagbiati-Träger.

Anzeigen-Preid for die Zeifer 15 Eig, für derliche Anzeigen im "Arbeitemarti" und "Ariner Angeiegen in einheitlicher Sandern; in Alle in davon abereichneber Sandunführung inwer für alle übrigen derlichen Anzeigen; 10 Big, für alle anderdattigen Ungeigen; 1 EM, per derliche Arfagten; 2 MC, für anvendungen Berlinnen. Gange, halbe, beitet und vieleri Griten, bertifantent, nach leinnberer Bernfange. Die wiederhaber Aufmahme unweränderter Angeigen in kurgen Footbekendaumen einsprecheiter Kantlas.

Mugeigen-Annahme: Bur bie Weinen-Ausg. bis 18 Uhr Berliner Schriftleitung bes Biedbabener Togblatto: Berline Bilmersborf Wanhelftr. 66, Fernfpr. : Amt Uhland 450 u. 451. Lagen und Plagen und Pragen und Pragen und Pragen und Plagen und Pragen und Plagen und Pragen und Plagen und Plagen

Mittwoch, 1. September 1915.

Morgen-Ausgabe.

Ur. 405. . 63. Jahrgang.

# Der fortgesetzte Rückzug der Russen.

Die Ruffen bei Luch guruchgeworfen. - Ruffifche Gegenstöße an der Strupa. - Weiteres Dordringen der Deutschen bis Pruigann.

Der öfterreichisch-ungarifche Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 31, Ang. (Richtomtlich.) Amilich berlautet bom 31. Auguft, mittago:

#### Ruffischer Kriegsschauplag

Der nördlich und nordöftlich von Lud angetroffene Begner murbe gestern unter bestigen Rampfen nach Suben gurudgeworfen, Gr lieft 12 Offigiere, über 1500 Mann, o Mafdinengemehre, 5 Lofomotiven, Eifenbahnzuge und vieles Rriegomaterial in unferer Dand. Auch bei Swiniudy, Gorodow, Rafie how und Euro gwangen unfere Eruppen bie Ruffen Rudgug fortanfeben. Mit gewohnter Tapferfeit erfturmten im Ranme füblich von Raffechow bie Regimenter ber Bubapefter heeredbivifiouen eine ftart verichangte Linie.

An der Strupa wird um die Abergange gefambft, Bunften burch beftige Gegenstope aufhielten.

Mm Dnjeftr und ber beffarabifchen Grenge nichts Reues. Unfere nordlich Robrnn fampfenden Streitniec bor.

#### Italienifcher Hriegsichauplag:

Auch gestern fanden an ber Gubmeftfront feine Rimpte bon Belang fiatt. Zwei feindliche Borfione bei Can Martino, bann je ein Angriff auf ben Gubtid bes Tolmeiner Brudenfopjes und auf eine unferer Fiffger Tal Stellungen wurden abgemirfen.

Des Ciellereirrire bes Choja bes Generalfinbs; b. Bofer, Feldmaricallentnant.

#### Englische Beforgniffe um den ruffischen Alldzug. Die "Times" gibt bie Gefährbung ber ruffifden Sauptfräfte gu.

W. T.B. London, i.d. Ming. (Richfamtlich.) Die "Times" fefber: Die Raumung von Breft-Litowef wollenbet bie Beroung ton folen berch ben Zienb. Der Wert von Breft liegt tilmeile in ben Gifennalnen. Die Auffen machten jebenfalls fie Gifenbahnen möglichfe unbrauchbar, aber Bahnen inffen ger rudwartigen Berbinbungen verbeffern, werben bie Dag. Idfeiten eines ruffifden Rudgunet befchrantier. Die Babalinie Wilne. Ertereburg muß balb an einem berebliden Bantt burdoreden werben. Die ftarfen uflifden Streitfenfre, bie fich auf Brebne ftunten, magen d in febr forgenvoller Lage befinden. Die Bennbung ber Beroben wird burd bie erzwungene Stude ber Bivifbevolle. ung cefdmert. Der beutiche Bermarich ift nicht fo lang. am, wie Offere gefagr wurde. Die "Times" gibt gu, bag le ruflifden Saupifraffe noch nicht auber Wefahr ind, bufft aber, bag fie bie neue Linie ebne gefährliche Beafligung erreichen werben.

#### Gefährliche Lage der Ruffen bei Kobrnn.

Dfenveft. 31, Mun. (Renf. Bin.) Die in ber Gegenb von Sabrun gufammengebrangten ruffifden Armeen befinben ich in einer trie ich en Lage, weil burch bas Berbringen ler beutiden und bfierreichifdengarifden Truppen bie Rudgungatinien icharf Lebruht find. Rur ber Beg nach Rorbfirm bleibt affen, ober bas rofche Burbringen ore Berbunbeten bebraht auch biefe Binie von Stunbe gu Stunde mirffamer. Befonbere jene ruffifden Armcen fonnen in eine gefährliche Lope geroten, die fich, auf fumpfigem und watbigem Bebier anfammengepreft, eiligft gurudgichen.

#### Die kritische Lage der Russen.

Am 26, August melbete bie ruflische Becresleitung, daß ibre Armeen am mittleren Rjemen und auf der Gront gwischen dem Cherlant bes Bobr und des Pripet gemöß ben empfangenen Werfungen nach Often gurudmeidien. Siermit wind nun endlich die deutsche Weldung der bon und eroberten weitvolnischen Festungen bestätigt und das allgemeine Berftandnis durch den Fortfall der vielen Ramen beim ruffischen Lefer wesentlich erleichert. Gleichzeitig widerlegt dies gegnerische Einneftandnis die von den Blattern des Bierverbandes nebriodi geaugerte Annicht, dag die gweite ruffische Bereidigungsstellung im Raum Kotono-Breit-Litotost beeits eit langerer Beit ausgegeben fet und daß es die entiden Beere nur mit den feindlichen Rochhuten gu m hötten. Mit gaber Energie bat das ruffifche die gleiche Barole zum Wückzug zu geben. Gewiß noch get jeden Fuß breit Boden verteidigt mitten im Hoffen auf fremde Siffe durchbrachen am in hotten. Mit gaber Energie bat bas ruffifche

und dachte ebensomenig große Streden Wittelpolens fampflos dem Feinde zu überlaffen, wie es wenige Bochen vorher ebenfalls dem Freundesrat gegenüber taub blieb, Warichau obne Schwertstreich zu opfern. Es liegt dies begründet in dem Denken und Bühlen zarider Rudfichtslofigfeit, baß ichwere Blutsopfer ganglich nutilos auch da gebracht werden, two die strategische Lage als rettungslos zu vezeichnen ist und der Tod von Taufenden auch feine Wendung jum Beffern mehr berbelführen kann. In dieser Handlungsweise äuhert sich vielmehr das niedrige Rachegefühl eines höheren Befehlsbabers, welcher mit unichufdigem Blut die eigene Schuld tilgen will und fich bewußt ist, daß der verlorene Wint und das gesundene Bertrauen seiner Mannschaft zu der befreienden Höchsteistung eines Durchbruchs nicht mehr schig ist. Die russischen Truppen der sehi gen Tage besihen nicht die seelische Kraft der Division Litmann Ende vorigen Kodembers, als sie durch den eisernen King mehrerer russischer Akmeekords hindurch brach. Es muß eine gewaltige Hoffnungslosig-leit gewesen sein, die die Berteidiger bon Olita nun auch gwang, dem Beispiel der benachbarten tslave evenjalls zu folgen. Auch hier wird vorber unfere ichtvere Artillerie so energisch Einlas verlangt haben, daß die Tore sich von selbst öffneten. Jest verteidigen die Ruffen die Riemenlinie, welche das Rudgrat ihrer Aufnahmeitellung bilden follte, nur noch auf dem Offufer, da die vernlieten Berteidigung 8. werke von Grodno hauptfäcklich auf dieser Flusfeite liegen. hier wird die ruffische Kraft aber ebenso gerschiellen wie weiter nowlich vor der Front Below, wo die von ihnen begonnene Offensive sotwohl in der ertont wie auch gegen die nordweftlich und fiedweftlich dellen Summer vorzustantenen deutschen Aligot mit einem Richerfolg endete. Alio auch hier baden die Ruffen die bisherige Rolle des Angreifers mit der des Berteidiger bertaufcht, toas fie in ihrem Bericht vom 28. Anauft felbst augeben. Bei Riga, Wilna und Dünaburg lämpfen unsere Jeinde nur noch um einen lokalen Wert, um den Eisendobnftijdpunft, deisen Lätigkeit mit dem Augendlick erlicht, wo deutsche Granoten die Bahnkörper beherrichen. Dieje Erfenntnis geht aus den feindlichen Beeresbericken bervor welche töglich ben Rückung zwischen Rjemen und Pripet melben. Aber gu ipat löfte fich der Fliebende vom Berfolger, denn fonft ware nicht durch die ichnelle Eroberung Rownos die Spoliung der ruffifchen Nord and Mittelgrubbe evfolgt, wie wir fie jest feben. Rur fo formte es fommen, daß nach Bereintnung der Armeen Scholz, Galkwis und des Prinzen Leopold von Bahern auf der Ricfenfront von Offotviece his in den Urwald von Bjelotvjest verfolgt wird. Diefer, der ruffischen Krone gehörige Urwald liegt zwischen den Bassericheiden des Bug, Niemen und Brivet. Auf dem sondigen und dügeligen Boden, swischen den Millionen von Kieferstämmen, dauft nur noch in Europa der Brient. Das jagedare Bild bat sich um Tausende von sen mo boperifchen Bringen verfolgt. Much bier bein Schlupfwinkel für die abgiebenden Ruffen. Die für fie noch einzige Möglichkeit, die bon Breft-Litowaf noch Minse führende Bohn zu benngen, droht auch zu ickwinden, da nach Erfämpfung des Lesna-fiber gongs burch den rechten Aligel ber bagerifden Armee der Berfehr auf ihr ruben wird. Dieser Drud nördlich Breft-Litowef wird noch verftartt burch ben mittleren von Weit nach Oft, burch den bappelten von Giben ber von der Armee Linfingen und die Reitermaffen, beren Lanzensvien auf den rufflichen Brücen bei Kobryn gerichtet find. Es icheint sehr fraglich, ob es dem fliebenden Gogner gelingen wird, in die schmale Senke größchen Bridet und Südrand des Unpaldes seine Abungskanäle zu leiten. Sonft winken ihm die meilen-weiten Sumbfe des Bribet, wie die Mosurens genau im August vor einem Johr. Hier icheint die Entcheidung am nächlten bevorzusteben, ba bier bie Anabe gu einer Bernichtung fich am beutlichften abheben. Wie ein reihender Strom immer weitere Stüde aus den Ufern berandreißt, fo ipult bie Fint bes ruffischen Rudzuges auch bis an die Rander der Blota-Lipa. Geit ben lehten Julitogen borten wir feine denticken Meldungen von diefem aus den erften Sommerwochen jo rühmlichit befannten Rriegsickaublog. Rur politische Grunde und Soffnungen fonnen die ruffische Beeresleitung veranlagt baben, nicht auch für diese Herresgruppe aleichzeitig mit allen onderen

27. August deutsche und verbündete Truppen die ruffiichen Stellungen an der Blota Lipa nördlich Brzesung an mehreren Stellen und warfen den Gegner am 28. gogen ben Strupa Abidnitt, ben vorlehten, der ibn von dem eigenen Boden noch trennt. Es durste eine Frage kurzer Zeit sein, das auch das östliche Galigien von dem russischen Wordbrenner befreit ist. Wie an dem lidlichen Fligel machte unfere Berfolgung auch auf der Mitte — um Breste Litowest — am 28. erfolge reiche Fortidritte. Bor Robrnn droben die Truppen des Generals v. Linfingen und die zusammengezogenen Reitermassen die gegnerische Front aufzurollen, nord-wärts nöbert fich der Berfolger bereits dem jenseitign Rand des Unwoldes und verbüngt hierdurch die Fortsetzung der gewoltigen nochbriidenden deutschen Winie, in einer Ausbehnung von 200 Ausmeter, vom Bobr bis Sübrand des Urwaldes. In Angriff auf die Riomen-Stellung find uniere Truppen bereits aus dem Balb. gelande von Augustow berausgetreten, hierdurch ben Roum verkürzend, welcher swischen ihnen und den Siegern von Rowno liegt.

Am Ende des diesjährigen Kriegsmonats August. vier Monate nach dem großen Durafbruch am Dunwier, feben wir die Ruffen weiter in ihrem gurudfluten. Die Stellungen, an denen sie bisber dem deutschen Anfturm troben wollten, die Weichtel- Rarew. Bug- Niemenund Dujefte-Linien find ausnahmelos in umerer Sand. Nach den neuesten Weldungen foll die Berefina hierzu anterieben werden. Die bistoriche Erimerung on diefen Zuflug des Dnjepr wird uns nicht idweden und das ruffische Berg nicht ftarken. Trifft biefe Roch richt au, so bebeutet fie die Breisgabe eines ruffischen Glebiets dis au den Toren Betersburgs im Korden umb

#### Gegenseitiges Migtrauen am Jarenhofe: Much Mostan nicht ficher genug!

Dr. Wien, 31. Mug. (Gig. Drabibericht. Benf. Bin.) Die Rerreipunbeng "Runbichau" melbet: Rach guverlöffigen Infurmationen bereicht in ben maßgebenben Beteraburger Breifen Bermirrung. An Barenhof regiert gegenfeitiges Dif. trauen wie nie guvor. Cartnadig behaupter fich bas Gerücht, bie Barin und ihre Rinber hatten Barotoje Gfelo bereite verlaffen. Der Bar werbe ven ber Reife an bie Grant nicht mehr nach Betersburg gurudfehren, faubern fich gn ftanbigem Aufenthalt nach Rafan begeben, ba mun Dollau nicht für genügenb (ider erachtet

#### Bufte Buftande in Mosfan,

Br. Stodholm, 81. Aug. (Eig. Dmhibericht. Benf. Bin.) Rossau ist mit Berwundeten derart überfüllt, daß die Eröffnung der Schulen auf Oficber ver-legt murde, weil leine Schule frei ist. Die Arbeiterfraftion überreichte eine Deutscheift über die Behandlung der ausgewiesenen Aolen. Geuppenweise wurden Gefellichaften, Schillerinnen, Geiftliche und Abbotaten verhaftet. Durderte Rinder im Alter opn 12 Jabren murben von ihren Eltern getrennt und in Gefängniffen untergebracht. Giegen die meiften Leute liegt nichts bor.

Berlin, 31. Ang. Das "B. T." melbet aus Bien: Roch Meldungen Berschauer Blätten haben die Ruffen vor ihrem Riidunge viele hunderte von unmundigen polnischen Kindeen in bas Innere des Reiches verschleppt, um fie bort als Ruffen su ergieben. Diefe Schulfinder gehörten einer in Bolen und Galizien weit verbreiteten Organisation an und wurden ber einer gemeinfamen Abung bon ruffigen Boligiften umgingelt und entführt.

Die Berteibigungegone ben Betereburg.

Br. Bafel, 31. Aug. (Gig. Orabebericht, Jens. Bin.) Mus melbet ben "Bofeler Rocht.": Telegramme mis Men al an die "Newoje Bremje" lassen erkennen, bas doet die Berteidigungszone bon Beteralning beginnt und bog bort mich General Rught fein Samplowartier aufgeschlopen ber. Die Stadt war fedweise von der Zwilberöllerung gerörent worwiefe ift jeht ober auf ausbrudlichen Befril wieber gu-

Die ruffifden Reformen unter bem Drud ber Rieberlane.

W. T. B. Mandefter, 21. Mug. (Bichtemtlich.) "Rindelt z Guardian" begrüht in einem Leiterifel die politifiche Liberaltiterung Amiand und fogte Die Mealtionare zopen der Unterwerfung unter Benfichend ben Brieben mit anderen bemofratifden Rolforen ber. entlaisene Ministee waren für einen Sonder-frieden mit Teutschland, und bas duutsche Amgeket hatte einstutzeiche Unterstützung in Beiersburg. Die Gerich-tung eines literalen Shirems in Builand sei der Month Schlag für Deutschland.

W. T.-B. Setersburg, 31. Aug. (Richtantlich. Drahtberick.) Der Kajchstat nahm bie von der Duma am 15. August angenvannene Geschesvorlage an, durch die eine gemische Kommission für Gniechten zur Kerbesserna des Hoeresdehars geschaffen und die Rahnehme für öffent-Tiche Konnamischen in Abereinstimmung gedracht werden. Dabei erkärte der Neichsvat seine Abereinstimmung mit dem Wunsche Karims Konsalewskys, das Vertreter der Arbeiter. Ingenieure und Techniser in den Kommissionen siehen sollen.

#### Ruffifche Beforgniffe über die Flankenbebrohung.

W. T.-B. London, It. Aug. (Richtamusch.) Die Aimes meldet aus Pelerskaung. Wilitätz glunden deh die entschlossene Sifenside des Zeindes nicht gegen das Zentunn, sondern gegen die Fonten der der russischen Armee sich richten wird, was sich aus den furtgeschten Versöhen in der Richtung Friedricht und der loichtigen Wederaufruchme seiner Lätigseit vor Wlad im ir Wolhnst in der Richtung auf Kiele vor Wlad im ir Wolhnst für wichtig auf Kiele gegebe. Nan hält jedoch Kiew micht für Kredendt, da es das Haustasiel des Seindes sei, die russischen Armeen gänzsich zu schlächen, was frellich disher vällig migstungen sei. Die Kussen dekunten hartnätig die Gediete gevischen Bisslotof und Wilna, dis der Rückzug von der Riemen-Kinie vollendet sei.

#### Jugeftandniffe im ruffifden Generalftabsbericht.

W. T.B. Betersburg, 81. Aug. (Richtamtlich.) Der Große Generalitab gibt bekannt: Bei den Stellungen weitlich Arbedrichstadt danerten die Kämpse im Laufe des 28. und 20. August mit gleicher Hartnäckigkeit an. In der Entwicklung ihrer Operationen griffen die Deutschen gleichzeitig unsere Tuppen in der Gegend des Gisenbahnabischnittes Größekau-Reugut und das Dorf Birdgaln an. In der Richtung auf Dünadurg keine welentlichen Beränderungen. Un einzelnen Aunken gingen unsere Aruppen am 28. August zur Offensibe über. In der Richtung auf Wilnu geben die Kämpse auf von diete der auf das rechte User des Kiemen übergegangene Feind am 20. August in der Richtung auf Oranh vorzudringen. Auf dem übeigen Aeil der Front, längs des Mittellaufes des Riemen und gegen den Süden hin die zum Lauf des Feinet sehen unsere Armeen, gedeck durch Kachbuten, den Rücke deutschen unsere Armeen, gedeck durch Kachbuten, den Kücker Einer Arbeite weisen und 28. August eine Meihe deutsche Arprise in der Gegend von Livat eine Arche deutsche Kachbuten der Frühre geofen den Bidet ab und fügten dem Feinde große Verluste zu. Weiter südlich brachten Kachbuten die Kartnäckige Offensive starker seinblicher Krößte weitlich der Linie Eruschandselb zum Selden. Kachbuten der Gegend in der Gegend von Maddimten Welden ker seind in der Gegend von Maddimten Welden zum 20. August die Offensite unt starten Aräften in der Kicktung Wladimit-Wolknöst auf Luckfort Ragit die Richten fech künnes deiben Usern der Seine Eruschlich es Erischlich es Erischlich es entwickelten sich Kämpse an den deiben Usern der Seine Eruschlich ein Kannten der Seine Beiden Usern der Seine Unter eine Keiten lich Kämpse an den der Beiden Usern der Seine Erischlander sich Vur ein der Seine Geben Kienen und der Seine Geben Beiden Usern der Seine Erischlander Richtung Und der Erischlander Richtung Und der Kämpse an den der Beiden Usern der Eruschlander ertwickelten Richtung Elaben liche Rechten Beiden Usern der Seine Lieben und kannten der Eruschlander Erischlander Erischlander Erischlander Erisch

#### Trugerische Hoffnungen in England auf den Winter.

W. T.-B. Lenben, 31. Aug. (Richtamtlich.) Die "Rorning Poll' meidet aus Petersburg unter dem 29. Aug.: Es ift fast nichts zu verzeichnen, was die Einförmigkeit ded allgemeinen Rückzuges der Russen unterbrickt. Die Rachricht, daß die Russen die Heltung Gweit und die Besiden zersiert haben, nachdem sie die militärischen und anderen Berride entsernt batten, hat eine große Erleicherung vernezungt. Er ist zies Empfinden und geden den gestellten, es tat web, ober es besiert die allgemeine Lage; die Kämpfe dauern fort, aber iholiert, ohne daß die Deutschen eine große Schlocht erzwingen können. Wan euwartet, daß der Kampf, den die meisten demofrafischen Länder moralisch nicht ausbalten könnten, zwei ober drei Wonate dauert, wo dam der Felnd in den verwüsteten Lande dem russischen Winter Peind in den verwüsteten Lande dem

#### Selbftfiffe polnifder Bauern.

Wie das Blut "Gion Rarodnu" meldet, ergriffen die polnischen Bauern mehrerer Gemeinden im Lubliner Begirk während des russischen Auchgugs Sensen, Mistgabeln und anderes und nahmen gegenüber den russischen Soldaren eine derart drohende Haltung ein, daß diese ihr Borboden, die Ortschaften in Brand zu steden und sonstige Verwüssungen vorzunehmen, ausgaden und eiligst die Flucht ergriffen. Dadurch wurden die Ortschaften gerettet und die Bewohner diesen vor dem Berschleppen bewahrt und Bieh und Ernte undersehrt. Iapanische Unterstütung Anglands?
Dr. Christiania, 81. Aug. (Eig. Drahtbericht, Jens. Win.)
"Astomposten" welden aus Totio: Die japanische Kegierung hat sich mit der Frage beschäftigt, in welcher Weise Aufland durch Munitionsleeferungen unterstübt werden kann. Ministerprösident Graf Otuma reiste in Begleitung des Kriegsministers und des russischen Botschafters zum Kaiser, um mit ihm zu konserieren. Der Kaiser hat die Borschäftige genehungt.

#### Der Krieg gegen Italien.

Biberlegung itulienifder "Erfolge" W. T.-B. Esien, 31, Aug. (Richtamflich, Drabbericht.) Aus bem Kriegspresiegugrtier wird gemeldet: Im italienifden Generolftabebericht tom 21 August wird behaupter, daß ein Geschwaber österreichich-unparacher Flugzeuge die Stadt II din e überflogen bebe, dufelbit 14 Bomben abwarf, 5 Einspehner, darunter eine Fran ein Mödehen und Rarabinieri, toteten und aud Brivathamer befchäbigten. Die Weldung ist tendenziös. Das österreichischemgarische Flinggenggefenweder belegte in libine ben Aabnhof und bas Inftitute Teon'ce, bie gurneit militarifden Zweden bienen, mit Bomben. - Der inchenische Generalftabsbericht bom 24. August enthält die Mitteilung, daß bie Jinkiener fich bes Strin atales am Tornase bemächigt bötten und bort acht Barnsten in Besit rahmen. über die welberen Ereignisse schweigt fin ber italienische Beriebt feitbem genindlich mis. Daber ift es nicht unmereffont, sestautellen, daß bie Rampfe in bem bier emachnien Steinetale eine gang andere Benbung genommen baben, ols es aus bem stallenifden Berid,t erficht. lich ift. Unfere Truppen warfen ben Feind, ber langs ber Townlestraft augriff, fpaler wieder tollständig über die Grenze gurud. Das Strinetal am Tonale ift menmehr wieder

#### Drohenbe Andfranbe auch in Italien.

ginglich in unserem Befith; besgleichen bie bor! befindlichen

W. T.-B. Mailand, 31. Aug. (Richtamtlich.) Rach bem "Secolo" hat die Bereinigung der Mailander Eifenglehereiarbeiter am 29. Auguft die Gewerfschaftsleitung zu Verhandlungen mit einzelnen Firmen ermächtigt,
und für den Fall eines Fehlschlags einen allgemeinen oder Teilausstand in Aussicht genommen. Der allgemeine Ausstand ist beschlossen, salls die politischen Behörden
die Arbeiterinteressen durch reufrienäre Rahregeln schädigen
sollten.

#### Der Crieg im Orient. Die neuerliche Niederlage unserer Seinde an den Dardanellen.

W. T.-B. Kenhansinepel, 31. Mag (Richtemtlich, Meidung des Biener Kerrespendenz-duremt.) Die Blätter gollen der Tapferkeit und Selbstdereignung der türkischen Truppen an den Dardanellen, die dem Feinde anwichterlich neue Schwierigseiten bereiten, hodes Kod. Sie betonen die Bedeutung des neuen Sieges, der die gligemeine überzeugung bestärkt hin, daß der Feind die Käler von Anafortanische bei das der Kangenden Meldeutigen von den Tardanellen werden die Verlusie des Feindes in den Künipfen der leigten der Tage, die Verrundeten mitgerechnet, auf 20 e.0 Mann geschäht. Die Gefangenen erklären, daß die Verlusie des Geinden erklären, daß die Verlusie des Gernachen artikeren, daß die Verlusie des Feind undehen der Siellungen an dem türkischen Flügel den Aribe die Sertlicht, abgesehen, Kach frieckkosen Flügel den Aribe des Sertlicht, abgesehen, Kach frieckkosen Küngel den Aribe der Tage gewährte der Jeind keinen Truppen eine Kuheppunse; mu W. Angust degannen die Kugriffe wieder. Er erlitt jedech weuerdings eine schwere Riederlage.

#### Emergifche Burudweifung eines Sonberfriebensporichlages in ber Turkei.

W. T.-B. Konstantinspel, 31. Aug. (Richtomtlich, Drahtbericht.) Der "Annip" weist den von Gustab Herba in der "Guerre Soziale" angeregten Gedanken zurück, der Türkei einen borteilhaften Sonderfrieden anzubieten. Ein solcher Borschlag sei eine Beleidig ung für das Vaterland und Religion und Ehre der känusenden Ration.

## Deutsch offigiofe Bewunderung der türkifchen Belbentaten.

W. T.-B. Berlin, 31. Aug. (Nichtamtlich. Draftbericht.) Die "Rechb. Alle Zig." schreibt zu ben jüngsten Kampfen an ben Pardanellen: Die belbenhafte Berteibigung bes Landes burch die turfifde Armee wird in Dentschland mit ungeteifter Bemundenung verfolgt. Geit Monaten biete tie Gegner Onnberttaufende von Mamiduften auf um ben Durchbruch bei ben Darbanellen zu erzwingen. feindlichen Deece geben, mit allen Rriegsmitteln reichlich aus perüftet, in ben Sampt. Starte Gefchwaber umer-frügen fie bund ichmerfte Artillorie. Ungriff auf Angriff wird unternommen. Das Ergebnis bleibt nichts anderes ald ungehoure Sextuite an Menichenleben, die dem Biel bes Bernichtungefriege gegen bas obmanische Reich giopiert werben. Rit inniger Genngtnung erleben wir un ben prächtigen Talen bes fürfischen Beeres ben abermaligen Beweis für die in Deutschland aufrecht erhaltenbe Abergengung, baß das türkische Ball in seiner inneren Kroft ungebrochen ift und ben hoben Becuf bat, feinen Ctont einer neuen Bit find mol Racht entgenenguführen. Wir find folg auf unferen turfifden Bunbesgenoffen und feben feinen welteren Angriffen in trener Baffenbrüberichaft mit Deutschland unt Ofterreich-Ungarn in voller Zuversicht auf ben enbaultigel Erfolg entgegen.

#### Der Strafenbau in ber Turfei,

Konstantinopel, 81. Aug. (Jens. Bln.) Trob des Krieged macht der Strofendau in der Türfei gude Forscheiter. Ban Beginn der Robellisation die Ende Rai d. J. sind in der europärschen Türfei nicht weniger als 618 Kiloweier Etrobendennin neu angelegt und 111 Kiloweier beschottert tonden. Er Benden und 192 Durchlässe twurden gedaut. In Anatolisen wurde der Ban den 616 Kiloweier Strahen derndet und 257 Kiloweier wurden beschottert. 366 Brüden und 656 Durchlässe wurden gedaut.

## Dor dem Abschluß des türkisch-bulgarischen Dertrages.

#### Die Balfaufrage por ber Lofung.

Br. Athen, 81. Mug. (Gig. Drahibericht, Renf. Bin) Dowohl ber griedifden Regierung bisber feine offigielle Rel bung über ben Abichluft ber türfifc bulgarifden Berbante lungen verliegt, wirb bede nirgenbe baran gegweifelt, bağ bir Unterzeichnang bes turfifd-bulgarifden Bertrage bevorftell. Allgemein wirb bie Beenbigung biefer Berbanblungen all Beiden bafür angefeben, baff bie Brage, welche haltung bie einzelnen Baffanftanten einnehmen werben, ibret 28fnng naberrüdt und bie Berftanbigung gwifden Bulgarien und ber Türfei gift ale Beweis bafür, bab fich Bulgarien ber Gruppe ber Bentralmadite anfichliest. Bereite für bie nachfie Beit wird die Befehnng ber ferbifd.magebong. fden Gebiete mit bulgarifden Truppen erwatet. Der Gebante an biefe bulgarifche Afrian ruft bier einmutige Beuftruhigung berpor. Gie wirb, wie fcon gefant, bie Grage bes ferbifd-griedifchen Bunbniffes afut werben laffen, und bie Unfichten barüber, ob bie Befenung ferbifch-magebontfchen Gebiete einen casus foederis bilben merbe ober nicht, find giemfich geteilt. Jebenfalls bat bie Rachricht von bem bemorftebenben Abichlaß bed bulgarifd türtifden Bertrant in Berbinbung mit ber Melbung von bulgarifden Trubpentouges. reationen im Gebiet gwifden Dichumaja und Strumin an griechifch-ferbifchen Grenge bie bier berricheibe Spannung nuch beträchtlich erbobt.

#### Beklemmungen in Italien. Das Eingreifen Bulgariens an ber Seite Teutschlands erwartet.

Br. Lugans, Bl. Aug. (Eig. Drahtbericht. Jens Bin. Der Tribung und Gold Geseiner in der Gold Geseinstelle Bestättigung ames übereinstemment zwischen Duigmien und der Türket vonliege, daß ober Radzischen Duigmien und der Türket vonliege, daß ober Radzischen Duigmien und her Rengten der Einselfeiten umliehen und seine Jeden Jweifel saft unmöglich machten. Die Greusberichtigung soll könnicht nur auf daß beute über das tilrfische Gebiet gehende Stüft der Rahnslaue nach Ledengatsch, sondern kat den die Liebe Gold der Rodzelle von der Lordener Könselle wurde, mitreden Angeliebts der geoben tilrkichen Konzellisam, die das fisher ung nachmenn Rach überstellen, meint die Archung der geoben inrhiben konzellisam, die das fisher ung nachmennen Rach überstellen, meint die Archung den der Lorden von der Krieg an der Seite Deutight and b dabe verpflichen mußen.

#### Serbien gibt Griechenland nach.

Br. Wien, 21. Aug. (Eig. Drabtbecicht. Jenf. Bin.) In bem Bestreben, eine Spannung mit Ariedjenland zu vermeiben, gab die serbische Regierung den Beschl, don alle Ose in Albamen, die in die griechische Juieressensphäre fallen, wa serbischen Truppen geräumt werden sollen.

# Eindrücke und Erlebnisse einer Offiziersfrau auf der Reise in ihr zerflörtes Heim nach Goldap.

Bon Di. Bleun.

I. Aufleicht erreichte, das mich Witte Fedruar in Berfin die Racheicht erreichte, das umsete fleine Garnisonstadt Goddap endlich von den Russen bestreit sei, war ich sossen ab noch was von unsseren, um mit eigenen Augen au selben, ob noch was von unsseren. Deim zu retten war, ober vielerlei sam noch dazwischen und manche Schwierigseit mußte übermunden werden, ehe ich weine Reise antreten konnte.

Die ersten Gerichte, die mich nach vielem Schreiben und Farsen erreichten. Lauteten menig günstig. Unser Haser Hans war russischen Erstude, die Undernen Abgarett gewesen und vorläufig der Anstedungsgesalt wegen gesperrt. Selbst unser Wirt, der sosot dingesofinkt wegen und nicht der die hate er aber wentgitens selsgestellt, es siand völlig unversoden, nicht eine Fenstericheibe war gerbrochen. Aun dies es also weiter Gebuld baben und diwarten. Ihm dies es also weiter Gebuld deren und Dürgermeister von Golden in Werdindung, dat sie, mit nitzuteisen, wenn das Daus bestinsigiert ind meine Neise möglich wäre. Endlich bekam ich auf eine nochwafige Unfrage aus Golden einen siedenswirden Brief mit bessenswirden Brief mit bessens mit Deutschland bergesiellt, aber ich müßte daranf gesaft sein, wegen Fabrylanänderungen, die ichglied vorgenoonmen werden, unserwegs sihrn zu bleiben. Ich sieh mich dadurch nicht stören, machte meine lehten Reiservorgeritungen und Velegasphierte dem Kondret mein Kom-

men. Sofiet bekam ich ein deingendes Telegramm: Maie Neise vorläusig aufzuschieden." — Das war mir mm sehr ärgerlich, und nachem zwei Tage vergangen waren, sube ich dach kurzentschlossen zwei Tage vergangen waren, sube ich dach kurzentschlossen der Iieben Verwandten, dort gesang es mir auch, Telephonanschliss nach Goldap zu bekommen. Ich dach erwartet würde. Sodaum durche alles ruhig sei und ich erwartet würde. Sodaum durche genan der Fahrplam sindiert und die Reise seise gerade in Königsberg war, sich entschloss, mich zu begleiten, und so führen wir dann wirklich am nächsten Worgen um 8 Uhr von Königsberg ab gen Sten, in die liebe bekannte Gegend, wo sich aber seit unserer Flucht so viel Entschliches ereignet hatte.

#### Auf der Fabri nach Golbap.

Unfece Reisetaschen waren orbentlich angefüllt. Reben ftarkenden Futtereien Streichhölzer, Lichte, Geife, Klichen-ichurzen und andere nühliche Dinge. Dis Insterdung ging's flott im D-Bug. Bir trafen noch Befannte, plauderten vergnigt, und bon Krieg war nichts gu merfen und zu seben. In Infterburg auf bem Babnhof, auf ber Seite, wo wir einfliegen, um noch Sibirien weitergufahren, fab es ichen anders aus. Uns empfing haftiges Leben und Treiben. Gin Truppentransportzug mit Felbgrauen machte gerabe auf ber Durchreife Station. Junge Damen eilten mit ten Erfrifchungen bin und her. Man hörte Kommandorufe, Befehle, luftiges Bfeifen und Singen ber Golbaten. Es war basfelbe Bilb, bas man in ben lehten Monnten fo oft gefeben batte, boch hier, so nahe ber Grenze, mochte es einen gang anderen Eindrud. Man wußte und fab es ben Leuten auch an, daß fie ichon ichwere Kriegomonate hinter fich hatten. Bielleicht standen fie in wemgen Stunden schon wieder in beisem, er-bitiertem Rampse. Die Sachen waren nicht mehr so frisch und neu, das Lederzeug brenn und fierfig, die Stiefel

fcmutig, Die Gefichter ernft, Die Barte verwilbert, aber ginn des Krieges. Wir ftanden noch fo lange, dis fie ob-führen und winkten ihnen ein Lebewohl zu. Donn luchen wir uns unfer Frauenabiell zweiler Mafie auf, zu unfere Bertounberung war es aber reichlich bejeht. Funf Offizier. bie aus dem Beiten als Rompagniefubrer nach dem Ofen verset waren, hatten es belegt. Bir befamen ober boch nich ein Planchen. Indei von ben herren waren verheiretet, ind thre jungen Frances batten fie burchs gange bestische Reitz begleitet und noch ein paar unverhofft icone Tage gefauren verlebt. Run aber war der Abschäusenent gefommen. Bell Mitgefühl fah ich auf die jungen freauen, wie fie tupfer bie Tranen hinunterschlucken und ein verzweifeltes Lächeln wie Ja, das ift ein bitterer Angenblin, ben wie all: durchfostet haben, Diese Tremnung auf Tod und Leben, Ent mir wurden ble Augen nag in ber Erinnerung. Aber benr pfiff die Lotomotive graufam ben lebten Abichiedsgruß. Tücher weiten, und raich ging's fort, bem unbestimmten Gefcid entgegen. Bei gemutlichem Frühlftud tomen wir belb in ein Gefprach, borten mancherlei mlereffente Dinge tion westlichen Ariegoschanplah und hatten wie immer nieferlei Begiebungen. Die Derben breiteten behoglich ihre Gaden aus, dachten nun jumbenfang bis zu übrem Endziel in biefein Zug zu bleiben und waren fehr entseht, wie wir finen faguen, bağ wir bergiis in Darlehmen beraus müßten, we wir bert Stunden Aufentbalt botten. Denn fet itne ein Bleg ban ber . viertel Stunden bis gum anderen Bahnhof beschichen, be bie Gifenbahabrude gesprengt fet. Wogen feien in bem Red natürlich nicht zu besemmen. Gie wollten es guerft ger nielt glauben, ober es stimmte scien; wir hatten und in Monigiberg genzu erfundigt, und fo war in Ordfebmen verliegen Gellug mit unfecer Reife. Sum Gille befamen bie Dermit für the vieles Gepad einen großen wandwagen, auf dem g und unfere Laften Bled fonben. Dies erfeichterte mis B

#### Der Krieg gegen England.

Die euglischen Berlufte. W. T.-B. London, 31. Aug. (Richtamtlich.) Die neueste Berkestlisse neunt 188 Offiziere und 8526 Monn.

Gin englifder Dampfer geftranbet.

W. T.-B. London, 31. Mug. (Richtautlich. Drabtbericht.) Der Bondoner Dampfer "Mutlah" (8499 Tonnen) ift bei ber Donnerstaginfel gestrandet. Er befindet fich in febr ernfter

Englische Riedergeschlagenheit über ben Fehlichlag ber Berbunbeten.

W. T.-B. Lendon, 31. Aug. (Richtemilich.) Die "Daily Rems" erinnert in einem Leitartifel an Jen. 80. Maguft 1914, an dem nahezu alles berloren ichien, und fagt: Die Schlacht an der Marne und der erfolglose Winterfeldzug ber Deutschan steigerte unsere Erwartungen zu fehr. Jeht ist ber himmel wieder vo.l fcmarger Tohung. Der Sommer sah eine unerwartete, überwältigende Wiederher-stellung der Macht des Ferndes. Das Blatt erklidt die Ursache des Umschwunges nicht in der numerischen, sondern in der induftriellen überlegenbeit Deutschlembe. Der relande Achischlag der Berbündeten lag nicht in dem Mangel an Fähigkeit, genügende Truppen aufzuhrungen, sondern diese gu berforgen. England allein fei auf ber Geste ber Berbünderen imstande, diese Ausgade zu erfüllen. Der wirkide Krieg werde nicht in den Schübergraben, sondern von der Andustrie ausgesochten. Die Anhänger der Wehrpflicht richteten ihre verhängnisvollen Angriffe gegen die industrielle Murft Englands.

Die Bergarbeiterbewegung in Sudwales.

W. T.-B. Lonbon, 31. Aug. (Richtamtlich.) Die "Times" melbet aus Cardiff: Wenn die Arbeiterführer nicht Zugeständniffe von ben Ministern erhalten, so sind Schwieriegleiten kaum zu vermeiben. Die Borbereitungen für einen allgemeinen Ausstand werden planmäßig getroffen. Die Abgeordneten ber für Dienstag stattfindenden Besprechung erhalten den Auftrag, gegen die Unberzeichnung des Lohnoblommens zu stimmen, wenn ihre Forderungen nicht dewilligt werden. Die Ablehnung der Unterzeichnung wird alfo ein Beichen für eine Berlangerung bes Ausftanbes fein. Die Tatfoche, bag ber ausführende Ausschus von örtlichen Ausständen abrat, verftartt die Einigkeit zu einem wirksamen Auftreten, falls die Landoner Berhandlungen scheiterten.

#### Die Neutralen.

#### Die englischen Jugeständniffe an Amerika.

W. T.-B. Washington, 81. Aug. (Richtamilich. Drafitbe-richt.) Reuter melbet noch über die britischen Zugeständ-niffe. Baren für Amerika burch bas Blodabegebiet burchgulaffen. Als Beweis, bah Grofibritannien wünscht, bei ber Durchflihrung ber Blodabe Denischlands jede Rudficht auf die Intereffen der Reutralen zu nehmen, machte ber britische Botischafter bem Staatsbepartement die Mitteifung von gewiffen Zugeftonbniffen, beren Zwed fet, ben Anflagen einiger amerifanischer Importeure abgubeifen, beren Beibnachtsbandel durch das Ausbleiden in Deutschland und Ofterreich-Ungarn bestellter Güter leiden würde. Der Bot-schafter erllärte, Großbritanniens Acficht sei, das Gafferen ren Gutern, die bei beutiden und öfterreichifdungarifden Firmen bestellt feien, burch bie Blod linie gu gestatten. Bisber war bierfür notig, bag bas Gelb für die Weren ichen erloft war. Jest ist mir notwendig, tem britischen Botichafter in Bafbington ein Beweis für ben Anfauf vorzulegen. Man glaubt, baß hierburch bie Ginfufir febr erleichtert mirb. Der britifche Botschafter stellte alle Berichte in Abrebe, Die mit der Absicht in Umlauf gefeht feien, bei ben verantwortlichen Stellen Diffftimmung gu erzeugen. Er leuft babei bie Aufmerksamkeit auf die Befanntgabe der britischen Regierung vom 14. April, in ber bas Angebot gemacht wird, zwei Schiffelabungen Parbstoffe burchzulaffen, die durch Baumwoll-Lieferungen bejablt find, vorausgefest, baf fle über Rotterbam unter neutraler Magge verfeachtet und an ben Staatssefretar bes Sandelsamtes gur Berteilung an Die Tertilinduftriellen abreffiert find. In ber Erffarung wird barauf bingewiesen, bag bas Angebot, welches bon Dertichland gurudgewiesen worden fei, nach immer gelte.

Explosion in einer ameritanischen Bulverfabrif.

Br. Amfterbam, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht. Benf. Die "Central Rems" melben aus Rem Porf: Gine

meiten Weg fehr und wir fonnten in Rube bas arme gerftorte Studichen und die Umgebung ansehen. Schon untermege bon ber Eifenhabn aus batten wir manches verbrannte Wehöft, gufammengeftingte Mauern und Baufer gefeben, aber fo in ber Rabe mirfte es bireft ericiitternb. Der große Morfiplat, ber besondere berd bas Bombardement gelitten batte, war ein troft'ofee Bill ber Bermuftung. In ber einen ffeinen Strafe, bie ben Marft abging, itand nicht ein Baus. Oft ragte nur non ber Schernftein aus ben Trummern berbor, und im Schutt fonnte man die Refte bes Sausrates erfeimen: verbogene eiferne Betiftellen, Bratpfannen, Rinberfpielgeug u. a., was tas Feuer nicht gang batte vernichten fönnen. — Tropbem waren schon wieder viele Menschen zu feben, die beimg febrt woren und fleifig arbeiteten. Es gab auch natürlich schen Anfichtspositsorien zu faufen, und int Gafthaus tefam man für teures Gelb recht ichlochtes Mittageffen. Selbft bort war eine Granate eingelehrt. Der Rellner zeigte uns teils ftolg, teils traurig bas zertrimmerte, ober icon wieder gurechtgeflidte Bufett. Auf dem Bofe flatterte im Binde und bicht bei ben gertrummerten Baufern lebte man wieder fein alltapliches Leben wie im Frieben. Diefe Liebe gur heimatlichen Scholle ift wirflich bewundernswert und rührend. Rach dem Effen machten wir uns gleich wieder auf ben Weg. verliegen tie Stadt und gingen quer übers gelb nach bem anbern Babnhof. hier batten fich mun im August die ersten archen Rimpfe abgespielt, und im Binter batte ber brave Bantfturn in bei Edupengraben bie Grenge gehalten, als bir Gde Oftpreuhens bie gur Angerapp preisgegeben murbe. Still, und ich mochte beinobe fagen anbachtig, gingen wir Die tiefen tiefen Granatlicher wie Riefengruben, bie noch gut erhaftenen Unterftande und Laufgräben, gaben bem Land, das jest fo friedlich balag, bas Kriegsgepräge, und in Gebanfen fah man unfere braven Solbaten hier bluten und fampfen fürs Beterland.

Abteilung ber Pulverfabrit Dupont, nabe bei Wellington, im Stagte Delamares, tit burch eine Explosion gerftort worben, mobei zwei Bersonen getotet wurden.

Ausweisung eines amerifanischen Journaliften aus ber Schweis.

W. T.-B. Bern, 31. Aug. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Relbung der Schweizer Depeschenagentur. Der Aundebrat hat heute beschlossen, den in Kreuzlingen verhafteten amerifunifden Journalisten, Oberftleutnant Emerfon, aus ber Schweig auszuweisen.

Englische Derdrehung.

Berlin, 81. Aug. (Benf. Bln.) Die "Rordd. Allgem. Stg." In feiner Reichstagsrebe bom 20. August bat ber Reichsichapfetretar bei ber Erwähnung bes Auffladerns der Effestenspekulation ausgeführt: "Ein leichter Wink hat genügt, die Einficht überall zur Geltung zu bringen, daß es für die Berwendung des freien Geldes jeht eine bessere Betätigung gibt als die Effestenspesulation. Deute gehärt alles verfügbare Geld dem Bater. Land, heute sind die Kriegsanleihen das Anlagepapier." Aus diesem Zusammenhang greist die "Financial Rews" den gesterrt gehansten Salammenhang greist die "Financial Rews" den gesperri gebendten Sat heraus und überset ihn: available money belongs to the state." (Alles erreichbare Gelb gehört dem Staat.) Dies bedeute, daß bei bem beutschen Staatsbanfrott, ber mangels eines alsbalbigen und völligen Sieges der beutschen Baffen sicher set, das private Eigentum nicht mehr verspekultert werde. Die "Financial Rews" bält es für angezeigt, die Reutrasen unter Hinneis auf diese Erklärungen des Reichsschafzlereines vor der Kreditgewährung an Deutschland zu warnen! Wir haben in den gesunden Menschenberstand der Reutralen so viel Bertrauen, daß wir uns bamit begnügen, gur Berbreitung diefer "Barnung" nach besten Rraften beigutragen.

Die Angeftelltenversicherung mahrend bes Rrieges.

W. T.-B. Berlin, 31. Aug. (Richtamilich. Draftbericht.) Der "Reichsangeiger" beröffentlicht eine Berordnung bes Bunbesrats, betr. Angestelltenberficherung wahrenb bee Rriege. Diefe beftimmt, daß bie Beiten, in benen ber Berficherte im gegenwärtigen Rrieg im Deutschen Reich ober in ber öfterreichifch-ung trifden Monarchie Rriegs- ober Canitats poer abnliche Dienfte geleiftet bat, auf bie Bartegeiten und bei der Gerochnung der Berficherungsleiftungen an Rubegehalt und hinterbliebenenrente ale Beitragszeiten angerechnet werden. ohne bag Beitrag entri htet mich. Gie ordnet die Rechte und Bflichten berer, bie durch ben frieg an einer ordnungsmäßigen Beitrageleiftung ober an einer Beitrageleiftung in ber friiheren Dobe gehindert find, an.

### Deutsches Reich.

\* hof. und Berjonal-Rachricht. Erfter Burgermeifter Dr. Bufch (Raslin) murbe einem Brivattelegramm gufolge gur Einrichtung der Zivilverwaltung nach Rown o berufen.

\* Rriegonotfpenbe ber beutiden Buchbrudergehilfen. Der Deutide Buddruderverband wandte in ber Beit rom 2, Muguft 1914 bis 31. Juli 1915 bie bebeutenbe Summe von 5375000 DR. auf, obwohl im Lauf bes erften Rriegsjahres von den 70 450 Mitgliedern nach und nach etwa 40 000 an bie Front gerufen wurden. 2000 Mitglieber ftarben furb Baterland, 778 echielten bas Giferne Rreus.

\* Der Rriegbaudidus für Unfumentenintereffen bat an ben Reichstangler eine Gingabe gerichtet, in ber er bittet, die ihm unterftellten Reichsämter anweisen gu wollen, bei ber Bilbung bon Bentralftellen, Musichuffen, Rommiffionen, Gadberftanbigentonferen. gen uim., bie gur Regelung ber Rollbernabrung wie ber foningen Fragen bes Boltsbebarfs eingerichtet werben, bie Ber tieter ber Berbraucher aus bem Kriegsausichuf für Konfumentenintereffen, ober wenigstens aus bem von ibm vertretenen Berjonentreis entnehmen gu wollen. Diefer Ausdug umfaffe bie wichtigften Berbande ber Arbeiter, Angefiellten und Beamten, außerbem die Ronfumbereine und die Frauenorganisationen. Die fast 9 Millionen Mitglieber, Die ihm angeichloffen feien, boten bie Gicherheit bafür, daß jebe aus feiner Mitte entnommene Berfon wirflich von ber Daffe ber Ronfumenten als ihre berufene Bertretung angefeben

\* Ermachtigung jubifder Lebranftalten gur Musitellung von Beugniffen über bie Befähigung gum einführig-freiwilligen Militurbienft. Den nichtftaatlichen jubifchen Lebrerseminaren in Hannover, Münfter, Kaffel und Köln wurde für die Dauer des Kriegs audnahmeweise die Berechtigung gur ausstellung bon Zeugniffen über die Befähigung für den einjabrig-freiwilligen Militardienst mit ber Maßgabe verlieben, bag bas Beugnis benjenigen ibrer Abiturienten auszuftellen ift. Die die Seminarentlaffungoprüfung (1. Lehrerprüfung) mabrend bes Kriegs abgelegt haben und in ben heeresbienft eingetreten find. Auch bezüglich diefer Berechtigung findet ber Afferhöchste Erlag vom 22. Juni 1915, betreffend bie Genebmigung von Ausnahmen von den Borfchriften bes § 90 ber Behrordnung, auf Die borbegeichneten bier Gemingre Un-

Beer und Slotte.

Bersonal - Beränderungen. Michaelis (Wiedhaden), Giaeseldro, im Ini. Begt. Kr. 168. aum Leut. der Landen. Inf. L. Aufgeb. befördert. Tom vol. Kurs (1 Bronsfurt a. R.), Giaeseldro, des Guiseldro, der Von vol. Kurs (1 Bronsfurt a. R.), Giaeseldro, des Guiseldro, des Guiseldro, der Guiseldro, der Guiseldro, der Inf. Best. der Geiselfert. der Geschaften der Inf. August. der Armee, zulekt Kom. der IV. Inf., Div. in Genehmiscung seines Abschtedsgeinebes mit der geseinden Geni. zur Died. gestellt. Boselfan o. Odersender Verlichen Geni. der Argeite Kr. 27 (1 Gien), ieht dei der Leri. des Heldert. Regts. Kr. 27 (1 Gien), ieht dei der Leri. des Heldert. Kogis. Kr. 27 (1 Gien), ieht dei der Leri. des Heldert. Kogis. Kr. 28. zum Gauptm. der Geden Kr. 87 (Dagen), ieht beim 1. Ect. Bat derse Kenker, ich dem ann. Leut. der Landen. Inf. L. Aufgeb. (Webker), icht deim Erf. Dur des Anntho. Inf. Ragis. Kr. 87. an Odersents, befürdert. Decht. Sindistern a. D. Brosseffer wulcht om Kod. Saufe Oranunstein, den Charafter als Ged. Stadien. \* Dofmann, Leut, der Lenden-Inf. 2. Aufgeb. (Berblar), jeht beim Erf.-Bat des Landin-Inf Megets Rr 57, au Eber-leuts, defördert. \* Sacht. Studienrat a. D., Aussellor aulehr om Kad.-Daufe Orennunftein, den Charafter als Geb. Studiennot berlieben.

Doft und Gifenbahn.

Der Privatpafetverfebe mit Tieul ift nunmiehr auch auf bie Ort ber Begirfebauptmannichaften Cabaleje, Gles und Megolombardo ausgedobnt merben. Doch find nur Bafete an Bejdigitsleute gugelaffen. Für andere Berfonen beftimmte Bewaipafete werden von der Bestimmungspostanstall gurud. gefandt. Schriftliche Mitteilungen in ber Baleien und auf - Bafetfurten find berbaten.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Machrichten.

September.

Das nicht recht befriedigende Wetter ber lehten Bochen lagt uns auf einen um fo schöneren Gerbst hoffen. Wenn diefer auch erft am 23. September beginnt, fein Bouch wehr und bon Anfang an mit bem Ramen September entgegen. Der Sommer mit feinen langen Togen und feiner Glut ift babingeschwunden, die Abende werden langer und fühler, und erst in der fechiten Morgenftunde fteigt bie Conne mieber im Often empor. Dann lagern feuchte Rebel über ben gluren, bie erft weichen, wenn das Tagesgestirn haber fleigt, die Ratur legt ein neued Farbenfleid an, und icon bfludi ber Bind bie erften burren Blatter von ben Baumen. In biefer Beit find bie Bitterungs., besonbers bie Luftbrudverbaltniffe in ber Regel febr ausgeglichen, bie in ben Bormonaten bluffgen Binbe aus westlicher Richtung hören auf, mabrend die Binbe aus öftlicher Richtung und die Bindftillen gunehmen. Dies find die besten Boraussehungen für trodenes, rubiges und heiteres Wetter. Reben ber Beit um Pfingften berum ift biefe bie geeigneiste gu Banberungen in Balb und Mur, vorantgefeht, bag man am fruben Morgen aufbricht. Sat bie Sonne über die Feuchtigleit, die nachtenber auf ber Erboberflache lagert, ben Sieg gewonnen, bann ift Regen faum gu befürchten, find mir doch in der beständigften Johrengeit, in der off wochenlang fein Tropfen bom himmel fallt. Dies ift bon groger Bidgigfeit für bie Landwirtichaft, benn bie fpaten Obissonnenstrahlen, die der Winger Araubenscher neunt, ressen bie Reben. Der Landmann bebarf in biefen Wochen bes Regens auch am wenigsten, denn nach der Zeit des Bachttums brauchen bie Ecfichte, die in Gelb und Garten noch ber Ernte harren, vor allem Sonne.

Bisweilen gebarbet fich ber Geptember, in feinem Anfang gumal, gang nach hundstagsart. Dann fteigt ber Warmemeffer auf 30 Grab und hober, bis entweber fraftige Gemitter eber fühle Beitwinde ben Bitterungswechfel einleiten. Gine ber Gigentumlichfeiten bes Geptembermonals ift ber fonenannte Altweibersommer. Bon einem folden fann man freis lich in ber erften Balfte noch nicht fprechen, gewöhnlich melbet er fich erft gegen Schlug bes Monats, wenn bie bom milben Connenlicht erwirmte Buft und bie feinen Spinnwebfaben auf unferen Wegen entgegentragt. Es ift meift bas lebte Auffladern bes Commers, und es mabrt nicht lange, bis bas frürmische und falte Berbftwetter einfest.

#### Eine neue Bestanbserhebung.

Durch eine mit ihrer Berfindung am 81. Anguft 1915 in Rraft tretenbe Befannimachung wirb eine Beftanbs. erhebung von Schlafdeden und Bferbebeden (Boilachs) angeordnet. hiernach find alle nicht im Gebrauch befindlichen Borrate an 1. Schlafbeden aus Bolle; 2. Schlafbeden aus Wolle, gemiicht mit Baumwolle ober anberen pflanglichen Spinnftoffen; 3. Schlafbeden aus Baumwolle: 4. Baardeden; 5. Bferbeteden (Bailagis) nach bem Stand am Beginn bes 1. Ceptember 1915 gu melben. Richt melbe. pilichtig find: a) Deden gu 1 bis 4, bie nicht ein Minbestgewicht von 1950 Gramm sowie eine Mindestgröße von 180 × 180 Zentimeler (d. h. Mindestsänge von 180 und Minbeitbreite von 190 Bentimeter) haben; b) Tifcbeden, foge-nannte Beitbeden ib. f. Tages-Aberbeden ober Steppbeden. Divanbeden, Kommobenbeden, Reifebeden, Wandbebange, Teden mit Franfen (fegenannte Reifebeden); c) Rilabeden; d' Borrate an Deden, die geringer find als (Ninbestvorrate); 100 Stild von einer einzigen Qualität ober 300 Stild von famtlichen melbepflichtigen Beständen inogefamt, gleichgullie wie viel von einer eingelnen Art vorrätig find.

Die Melbungen muffen bis jum 12. September 18th unter Benuhung ber voridiriftemafig auszufüllenben amtlicen Relbescheine für Deden an bas Bebstoffmelbermt ber Kriegs-Robstoffabteilung bes Kriegsministeriums, Ber-lin SW. 48, Beel. Hedemannstraße 11, erstattet sein. Die amtlichen Relbescheine find bei den örtlich zuständigen amtlichen Bertreiungen bes Sandels (Sandelstammer ufm.) anguforbern. Beitere Einzelheiten, auch in beging auf einzureichenbe Mufter, Lagerbucher ufw., find aus ber Befanntmachung felbft zu erfeben.

- Refegsandgeichnungen. Dit bem' Gifernen Dreug 2. Rlaffe murben ausgezeichnet: ber Unteroffigier ber B. Rumpagnie des Bujdier-Regiments 80 Beinrich Beisheit aus Biesbaben; ber Beldgablmeifter Lubwig Burf aus Bimburg; ber hauptmann Regiecungebaumeifter Rentener, Barftanb bes Ronigl. Gifenbahnmafdrinenamis Limburg und ber Mustetier Schmitt 2, aus Rieberbrechen. — Dem Hauptmann gielinsti aus Limburg wurde bas Medlenburgifche Mifitarperdienstreus verlieben. - Die Rote-Areugmeboille 2. Raffe erhielt Schwefter Caccia Reufrech aus Biesbaben.

— Stadtverorbneten-Berfammlung. Die Herren Stadts berordneten find auf Freiting biefer Woche, nachmittlags 4 Uhr. in den Bürgerfaul des Rathaufes zu einer Sitzung eingeladen. Muf der Tigesordnung fiehen folgende Bunfte: 1. Antrag, 1 Billion Mart auf bie britte Kriegsanleibe gu seldnen. 2. Bewilligung von 90'000 IR. für Anfertigung einer Goethefigur in Marmor für bas neue Mufeum. Ber. Pau-Ausschuf. 3. Bestimmung bes Beitpunfts ber Musfühjung einer unterirbifden Schalt- und Trunsformatorenftation om Rochbennnen. Ber. Bau-Audichutz. 4. Bewilligung von für die städtische Gemalbegalerie. Ber. Linang-Undschut. Rachbewilligung bon 1124 IR. 70 Bf. für bie gewerbliche Bortbilbungsichule. Ber. Binang-Andichuis. & Abertragung ben Restrediten aus bem Rechnungsjahr 1914 auf bas Rechnungsjahr 1915. Ber. Finang-Musichult. 7. Bernahme ben Erfantrahlen für bie Gintommenftener-Boreinichannnstommiffion. Ber. Bahl-Ausschufe. 8. Reuwahl eines Smiedsmannstellvertretere für ben 8. Begirt. Ber. Wahl-Ansfehre.

- Die Arunpeingeffin ale Schubenfünigin. Mus ber Privatianglei ber Rronpringeffin Cecille ift ber "Echubengefellichaft" in Cronberg L Z. ein Echteiben gugenonger, in dem mitgeteilt wird, buft bie Stronpringeffin die ihr nige tragene Schübenfonigewürde von Eronberg anuimmt und gleichzeitig für die Aberreichung ber Erinnerungsmedeille

- Lefehefte für bad Gelb. Der "Berein Frauen. bilbung-Frauenftubium" bittet uns, folgendes mitguteilen: Die Arbeitsftatte gur Berftellung bon Lefebeften für bas Feld beginnt am Freitag biefer Woche, um 91/2 11hr bormittags, bon neuem ihre Arbeit in ben Räumen ber Berlib. ichule in der Rheinstraße. Damen, die sich eine anregende Ariegotatigfeit wünschen und über zwei freie Bormittage in ber Woche verfügen, fonnen fich in ben Dienft ber Arbeitssiätte ftellen. Im Bauf ber Beit haben nicht mir unendlich viele Danlesbriefe aus bem Relb, fonbern perfonliche Mitteilungen Burudgefehrter Sabon Bengnis abgelegt, wie begehrt die Befte ber Biesbabener Arbeitsfritte im Feld und in ben Lagaretten in Oft und Wejt find; die Leitung hofft baber, nicht nur ibre bewährten Rrafte am 8. Geptember wiederum an ber Arbeit gut feben, fonbern neue Mitarbeiterinnen gu gewinnen. Der Eintritt fann jederzeit erfolgen. Anmelbungen werben ent-weber ichriftlich von Frau Dr. E. Roffen, Taunusstrage 11, ober munblich Dienstags und Freitags von 91/2 bis 121/2 Uhr in der Arbeitefiatte entgegengenommen. Stets erwünscht find neue Tageszeitungen und illuftrierte Blatter.

Morgen-Anggabe. Ernes Blatt.

- Die Burforge fur bie Rriegsinvaliben. Den aus Unlaft bes jegigen Rriegs mit Rente und Rriegszulage verforgten Berjonen wird es bei ihrem Rorperguftand trob eifrigfter eigener Bemühungen und trob Gingreifens ber Rriegs. fürsorgestellen, nicht immer möglich sein, in absehbarer Reit the früheres Arbeitseinfommen nur annahernd gu erreichen. Garten, Die hierbei entsteben, follen nach Moglichteit ausgeglichen werden. Da eine biesbezügliche gesetliche Regelung aber erft nach bem Grieg wird erfolgen fonnen, foll fcon während des Kriegs auf Antrag der Beichabigten aus hierbei bereitstehenden Mitteln, so weit es angangig, im Un. terftugungemen geholfen merben. Die Un. trage find in begrunbeten Sallen von ben Beichabigten an ben guftunbigen Begirfsfelbwebel gu richten. Antrage, beren Brufung zweifellos bas Borliegen einer Barte nicht ergibt, ober aus benen bervorgeht, daß fich ber Beschädigte nicht bemuht hat, fein Arbeitseinfommen gu verbeffern, haben feine Ausficht auf Erfolg.

— Militärischer Borbereitungsbienst. Kompagnie Rt. 148 (Wiesbaden 1): Indexung bes Bochenplanes: Der Dienst em Wittwoch und Freitag fällt aus. Dagegen am Donners-tog den 2 September. 81/2 Uhr: Antreten am Loreleirung au einer Feldbienstäbung gegen Bierstadt.

— Botanischen Aberling des Deute veranstalten die Mit-nlieder der botanischen Aberling des "Nassauschen Vereins für Kahrkunde" einen Ausflug in den Tautus. Die Bande-ming beginnt 2 Uhr 30 Nin. am Endpunkt der Heftrischen in Dobbeim, führt über Frauenkein, die Koppel, den Grauen Setein und endigt in Liederwalluf. Gäfte ind willsommen.

Wiesbadener Dergnügungs. Bühnen und Lichtspiele.

\* Der Birfus Chumann wird biefer Tage in ber Mainger String Saumann wird diese Ange in der Rainger String binter dem Kanpidalnehof seine Zelle aufschlagen. Das Schumannisch Unternehmen erfreut sich sein dielen Habren Großlichten einer ganz besonderen Beliebtheit. Den Einwohnern von Wiesbaden und Umgenendstt wieder Gelegenbeit geboten, ein vornehmes, großzügiges Undernehmen mit bielen neuen fünitsertichen Darbietungen zu besuchen. Direktor Schumann selbst mit seinen Sohnen werden als beutsche Meisterschafts-Dresseure und Schulkeiter ihre Originalschöptungen zur Borsubrung bringen.

Bergnigungspalest. Spielplan vom 1. dis ih. September: Demolritos der kadende Philosoph mit dem Stift, Flad, genannt das Unitum in seinen ursomischen Borregen, Schicks menschich: Marionetten, Avegaly, der Univergleichliche, Anny Gode. Matrosenspiele in der Lust. Geschwister Bachlert, Saulivritten Greif Grirly, Gervandbangs-Tänzerin, Reland Anny Gehr, Orern und Operertensängerin, Licht-

#### Neues aus aller Welt.

Ein gefährlicher Einbrecher. Solingen, 30. Aus. Ein Einbrecher, der mit Tiebes und Mordwertzeugen ausgerüftet war, wurde deute früh von der Polizei feltzenommen. Es dandelt sich um einen gewerdsmäßigen Iindrecher namens Buttnid aus Düsselderf. Er ist nachts im Stadteil Vöderhof en vier Stellen eingebrochen und hat, mit dem Revolver un der Dand, an zwei Stellen die dausdemodner gezonungen sich still su verdaken und im Schöfzinnmer zu dleiden, während er in den übrigen Aumnern und Bertinden sucht. In einem Folle gelang es einem Handberder, an das Telephon zu fommen und die Volzei zu denachrichtigen. Die leitere kam zur rechten Beit, um den Berbrechte auf dem Wege zur Vohn anzuhalten. Der Bursel zog plöblich einen Revolver und dersuchte, die Beamten miederzusschen, Dem starfen Durschen standen drei Polizeisegeanzten gegenüber, die ihm nach Kampf den Revolver abnehmen und ihn festeln fommten. Im Kolfe der Kette durch Frödigen das Leben zu nehmen. Anschwiedelt dasse seinen den den der Stellen der der Kette durch Frödigen das Leben zu nehmen. Anschwind der Rette durch Frödigen das Leben zu nehmen. Anschwind bat im Bod-dinken der Der Letten Reit im Bod-dinkel und Wälfige Einbrucksdiehestähle berübt dast.

Ein Raubmord in Berlin Beisensen. Breißensen Beit in Bod-dinkel und Ekülfwald und anderen Stellen des Berlin zusellen Lexation.

Bandes abylide Einbrucksdiebitäble verübt hat.

Ein Raubmord in Berlin - Weihensee. Br. Berlin, 31, Aug. Ein Kaub mord ift in der bergangenen Nacht in Weihensee verübt werden. In einem Hause der Adhlichenstraße betreibt der Aumfmann Mans ein größeres Kolonials warenge chäft, in dem seine 32 Jahre alte Schweiter Marthothm auf Sente steht. Alaus wurde vor längerer Keit ins Feldenderungen. Leute sand man die Martha Klaus in dem kleinen Tekendeninnmer tot auf. Sie lag auf dem Küden mit dem Kopfe in einer größen Pluisade. Der Schödel war anscheinend mit einer Bierflässe gerrümmert worden. Der Mönder hatte die Kasse geraubt.

Gine fachfifde Stadt ohne Gemeinbevorftanb. Br. Altenburg, 81. Mug. (Eig. Drabibericht.) Burgermeifter Tell ift feines Umtes enthoben morben, ba er fich bei ber Musfertigung von Urfunden Unregelmäßigferten bat guichulden fommen luffen. Altenburg ist jest ohne Oberburgermeifter, ohne Burgermeifter und ohne Stadtrat.

Mühfenbrand. Bremen. 31. Aug. In der Stadt Blotho (Wefer) wurden die Mühfenwerte des Mühfenbelitzers Wippermann mit familiaden Gebäuflickfeiten und 400 Senfnern Getreide durch eine Feuerabrunft rollftanbig gerftort

Gener in einer Gasansolt. Königsberg, 31. Aug. Am Mentagnachmittag broch in der Teerbereitungsanlage der Gasansolt deuer aus. das mädrige Kauchwollen entwicklie, die in der auszen Stadt lichtbar waren. Die Feuerwehr mußte mit großem Arrarat beranrücken und aus sechs Robren nadezu zwei Stunden Wasier geben, um den Frand zir bewälften und die weiteren Anlagen der Gasansbalt zu schützen.

Bermöchnis. Boppard, 31. Aug. Die bier berfterbene Frou Bürgermeister Wochter bat den Städten Boppard und Delfen je 40000 M. dermacht aur Unterstütung bedürftiger weitlicher Personen obne Unterschied des Glaubensbekennt-

Weneralfeldmarschall v Hindenburg und die Bierundachtsigläbrige. Bressau, 31. Aug. Die jeht Stjädrige verwitivete Frau Wende im Riegendals war vor 50 Jahren dei dem Edern des Generalfeldmarschalls v. dindendurg in Stellung und dem Neddmarschall desamt. Die alte Krau fühlte sich denamlacht, den Generalfeldmarschall derflich zu seinen großen Erfolgen im Often zu beglückwünschen. Sindendurg dat den Bucht nuter Beisigung seiner Idotographie in siedenswürdiger Weise wie folgt denamdortet "Daursausartier Cft. 24. August 1915. Vielen Dans für Ido freundliches Mein-Gedenken, das mich sehr erfreine Id. enssind sehre gang genau. Wein Bruder Otto int leider schon vor sund Jahren gestocken, meine Schweiker Ida lebt in Kangengu dei Freykadt in Westpreußen. Wit bestem Grun in Gile Ihr ergebener v. Dindendurg."

Gin idmeres Automobilungfud in ber Edweig. 81. Aug. Sin ickevere Automobiliniall in der Sandetz. General nachmittig ir. Loede-led-Parins, wo anlählich der Grundung der Balliter Gestion des Schweizer Automobilstude ein Auto-mobiltrennen kattiand. Stwa 600 Merer hinter dem genannten

prüfung, um ebenfalls ins Doer einzutreten. Alle fünf bestanden das Eramen. Die lebten beiden beabsichtigen jedt auch sich ols Kriegsfreiwillige zu melden, so daß dann die Oberprima vollständig seer von Schülern sein wird.

#### Aus unferem Ceferkreife.

Micht verwendere Einlendungen tonnen weber jurudgefandt, noch aufbewahrt werben; Midt verwendere Eintendingen tonnen weder genäckelandt, noch aufbewahrt werden.

Doskoder Strasse 10 (früher Oftermann) sind im
Stallgebäude 22 die 24 Kenitericheiben von Schulzung en eingeweisen. Der Berwalter des Geundstuds dat die nach Boliger und auch in der Schule Anzeige gemacht, disder ohne Erfolg Die Jungen spielen an der Entendergschule Krieg, und dei dieser Gelagenbeit werden diese Robeiten ausgeführt. Die Jungen sollten auf andere Spielpläte gewieselen werden.

\* Mit dem Wunsche, daß die Borte des Friedens-freundes F. M. S. allen wadrbaften, guten, deutschen Batriofen ins Gerz dringen und zu friedenssördernden Talen treiden möchen, bringen dem Artiselichreiber ein dreifsches, broufendes Doch zwei Frauen des werstätigen Bolkes.

## Handelsteil.

Die Banken und der Krieg. Die Frage, welche Einwirkung der Krieg auf die Geschäftstätigkeit der deutschen Banken ausgaubt hat und noch aus-ubt besitzt selbeiverständlich eine außerordentliche privatwirtschaftliche wie volkswirtschaftliche Bedeutung. Wird doch von dem Stande, den die Banken bei Beendigung des Krieges aufweisen, nicht nur die Gestaltung ihrer Erträgnisse, sondern auch der weitere Gang unserer wirtschaftlichen Entwickelung in erhöhtem Maße beeinflußt werden. Unter diesen Umständen verdient eine Untersuchung Beachtung, die der Ber-liner Benkdirektor Dr. Weber in den von der volkswartschaftlichen Gesellschaft in Berlin herausgegebenen "Volks-wirtschaftlichen Zeitfragen" (Leonhard Smon N. F., Berlin) arstellt Er verweist darin auf die weitzehende Verschiebung, die infolge des Krieges und seiner Wirkungen in der Tätiskeit der Banken eingetreten at. Zunächst wurden im Anschluß an die Schließung ausfärdischer Börsen die deutschen Börsen geschlossen. Danit horte vom August des vorigen Jahres ab die Arbeit auf diesem Gebiete für die Banken Den großen Nachteilen, die der Schluff der Börsen für Publikum und Banken mit sich brachte, sieht auf der anderen Seste der wichtige Unstand gegenüber, daß flüssige Kapitalien für die nötige Gelöbeschaffung des Reiches zur Verfügung bleiben. Die giänzanden Erfolge der Kriegsan-leihen, die Weber wesentlich auf die Mitwirkung der deutschen Bankwelt gurückführt, legen Zeugnis hierfür ab. Webeseröriert dann weiter die Frage, ob es angezeigt sei, dem sogen Verkehr eine größere Ausdehnung zu geben. Er spricht sich dabei für die Beteiligung der Banken an diesem Verkehr aus, die bekanntlich zugelassen worden war, kommt aber anderseits zu dem Ergebnis, daß es besser ware, jenon freien Verkehr völlig zu beseitigen. Das große politische Stanteinteresse verlangt nach ihm heule den Schluß der Börse, und es gibt viele ernefhafte Männer, auch in den am Börsenhandel befeiligten Kreisen, die der Meinung sind, daß die

des Staates entzogen werden. Auch der Wechselverkehr hat fast vollständig auf-Vielmehr spielt sich der deutsche Geld- und Kreditverkehr jetzt, besonders soweit Lieferungen für den Heeresbedarf in Betracht kommen, im wesentlichen in der Form der Zahlung in ber oder durch Scheck ab. Das Fehlen der Einfuhr vieler Arten von Robstoffen zwang die deutsche Industrie, ihre Lager aufzuerheiten und bewirkte dadurch eine starke Geschlüssigkeit, die sich naturgemaß in den Kassen der Banken zeigte. Die großen Geldverräte suchten im Laufe der Monate wiederum Anlage und fanden sie in der 5 proz. deutschen Kriegsanleihe, die auch dem verwohnten Kapitalisten neben unbedingter Sicherheit ausgezeichnete Verzinsung bot. Alle diese Umetlinde zeigen Alle diese Umetände zeigen sich in den Abschlüssen der Barken vom 31. Dezember 1914. Unter Hinweis auf diese Abschlüsse, die Weber für die Berüner Großbanken zusammenstellt, bebt er hervor, daß die flüssigen Mittel eine große Steigerung erfahren baben. Sowohl die kunfenden Schulden wie such die Außenstände sind wesentlich angewacheen.

Schäden, die der freu Verkehr mit sich bringt, für die Zeit

wiegen werden, den er den beterligten handelnden Firmen

bringt. Der durchaus legitime Verkehr in Devisen und Sorten

und der Handel in Wechseln oder Reichsschatzscheinen und

Kriegsscheinen brauchte deshalb nicht ausgeschlossen zu sein

und könnte rach wie vor stattfinden. Vermieden aber muß

werden, daß die vorhandenen Betriebsmittel im Reiche für Spekulationen festgelegt und damit den notwendigen Aufgaben

Nutzen über-

nach Beendigung des Krieges bei weitem den

letztere zum großen Teil wohl deswegen, weil die Heereslieferungsgeschöfte bei der langsamen Zahlweise der in Betracht kommenden Amter in starkem Made sich der Banken als Vermittler bedienen mußten. Die Flüssigkeit der Banken hat much Weber im laufenden Jahre keine Abnahme erfahren Selbst die gewaltigen Zeichnungen auf die Kriegsanleihe haben hierin keine Anderung bervorgerufen. Die am Geldmarkt bestehenden Sätze geben ferner die berunigende Gewißheit daß auch für weitere Decurinsse des Reiches die notwendigen Mittel in vollem Umfange zur Verfügung stehen werden.

Auch die Lage der Hypothekenbanken ist nach Weber durchaus gesurd. Selbs verständlich haben sie unter ein Krieg gelitten, da ihr Pfandbriefabeatz sehon mit Rücksicht auf die beehverständlich Kriegenfalbe dech in die hechverständlich Kriegenfalbe decht und die

auf die hechverzinsliche Kriegsanleihe stockt und sie zwingt, sich passiv zu verhalten. Überall aber hört man, daß die Hypothekenbarken in durchaus verständnisvoller Weise die alten Hypothekendurlehen durchhalten und den Schuldnern keine besonderen Schwierigkeiten machen.

#### Die voraussichtliche Kartoffelernte.

\$ Berlin, 31. Aug Auch die diesjehrige Kartoffelernte bietet die besten Aussichlen. Es ist mit einem Ernteertrag von 450 his 100 Millionen Doppelzeniner zu rechnen. Über deren Verwendung werden folgende Berechnungen angestellt. Für die menschliche Ernzhrung sind etwa 150 Millionen Doppelzentner erforderlich, zur Treeknung und gewerblichen Verwendung 50 Millionen und für Saatkartoffeln 70 Millionen Doppetzentner. Mathin köncsen etwa 200 bis 230 Millionen Doppelzentner der Kartoffets für Futterzwecke geopiert werden. Dazu kommen noch nicht unerhebliche Reserven aus der vorigen Ernte. Die Reichsstelle für Kartoffelvernach Deckung des Bedarfs der Kommunalverbande und des Hecresbedarfs noch 4 Millionen Doppelzentner zur Verfügung, die der Verarbeitung zugeführt werden konnten, Es wurden davon zu Kartoffelschnitzel 05 Millienen Doppelzentuer verariseitet. Der Rest des Überschusses wurde mit 18 Millionen Deppelzentner zu Stirke und 0.8 Millionen Doppelzentnér zu Branntwein verwertet,

#### Berliner Börse.

S Berlin, 31. Aug. (Eig. Drahtbericht) In der Zurückhaltung und in der hochgradigen Geschäftsstille ist auch heute keine Veränderung eingetreten. Der Kurssland war nur für wenige Papiere verändert, und zwar so von für Aktien als auch für festverzinsliche Papiere. Russische Noten setzten ihren Rückgang weiter fort. Alles übrige unverändert.

#### Industrie und Handel.

\* Eine neue Kohlenhandelsgesellschaft ist unter der Firma Handelsgesellschaft des Steinkohlenbergwerks Friedrich der Große, m. b. H., im Herne gegründet worden. Das Stammkapital beträgt 20 000 M., Geschiftsführer ist Bergwerks-direktor Bergassesser Albert Klein in Herne.

Stahlwerk Oeking in Düsseldorf. Es ist mit einer Erhöhung der Dividerde zu rechnen. Man schätzt diese unter dem üblichen Vorbehult auf 10 Proz. gegen 5 Proz. im Vorjahr. Stahlwerk Becker, A.-G. in Willich (bei Krefeld). In der Hauptvereemmlung vom 28 August ist die Dividende mit 25 Proz. (i. V. 12 1-roz.) sofort zahlbar gestellt worden.

Siegerländer Eisensteinvereiu, G. m. b. H. in Siegen. Nach dem in der gestrigen Hauptversammlung erstatteten Beright wurde mitgeteilt, daß die Anforderung in Elsenstein nach wie vor sehr stark sei, und es wurde den Gruben de Förderung nach Möglichkeit zu erhöhen. An Stelle eines auf seinen Wunsch aus dem Beirat ausgeschiedenen Mitgliedes Bergassesser Karl Dresler-Eserfeld m den Beirat wunde

Rheinisch-Westfälische Kalkwerke in Dernsp. Resultat des Betriebsjehres 1914/15 wird gegen das vorjährige nicht unerheblich zurückbleiben, weil der Absatz infolge des Krieges und des chnit verbundenen Produktionsrückgangen kleiner gewesen ist. Für Kakstein und Rohdelomet war eine den gestegenen Kosten entsprechende Erhöhung kaum durch-zusetzen. Die Höhe der Dividende & V. 7/2 Proz., on Jahre 1912/13 12 Proz.) steht noch nicht fest. He ist zu beachters, daß im Vorjahr der Vortrag von 650 007 M. auf 1.21 Mail. M. crhöbt worden ist.

Vom Hamburger Kaffeemarkt. Der Kaffeemarkt Hamburgs hat sich weiter Lefestigt. Feinste, grüne Sorten kosteten richt weniger als 76 Pf., feine Ware 85 Pf., gute Sorten 80 Pf. Bei der fortschreitenden Verteuerung der Ware ist es erklärlich daß das Publikum eich immer mehr an Ersatzstoffe gewöhnt.

\* Die Lage des deutschen Webstoffpewerbes. Da der Geschäftsgang in der Damenbekleidungsbranche, sowest der mändische Markt in Betracht kommt, verhältnismäßig günetig ist, so besteht nach wie vor gute Nachtrage nach Damenstoffen aller Art, der jedoch aus bekannten Gründen nur teilweise genügt werden kann. Die Warenpreise sind aus-nahmslos weiter erhöht worden. Von größerem Geschäft in Herrenstoffen kann nicht berichtet werden. Die Wirk- und Strick waren branche ist mit der Ableferung Mierer Aufträge für die Heeresverwaltung vorläufig noch beschäftigt; neue Aufträge größeren Umfangs wurden nicht erteilt. Im übrigen besteht bei den inländischen Verbrauchern von Wirkund Strumpfwaren zierrdich gute Kauflust, die nur vielfach durch die erhöhten Warenpreise Einschränkung findet Im Serlengewerbe mußter für alle Warensorien die Preise weiter gestsigert werden; grie Meinung herrscht bei den Käufern für Samte. Die Verhältnisse in dem Baumwallgewerbe sind noch nicht gemügend geklärt, für Garne wie für Gewebe besteht un verändert Kauffust Starker Bedarf bleibt für Leinengarne wie für Leinengewebe besiehen; die Spinnereien und die Webere en können Aufträge mit weitgehendsten Leeferzeiten

Deutsche Dunlop-Gummi-Compagnie, A.-G. in Hanen. Die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrats ist bis auf weiteres auf sieben festgesetzt sowie der erste Satz des § 18 des Geselfschaftsvertrags wie folgt geändert worden: Die Matglieder den Aufsichtsrats beziehen zusammen eine auf Unkostenkonto zu verbuchende feste jährliche Vergütung von 23 000 M., die unter die Mitglieder gleichmäßig verteilt ward, außerdem die in § 80

festgesetzte Tantieme, Marktberichte.

- Kartoffelmark:bericht vom 30. August 1916 von der Preisberichtsetelle des Deutschen Landwirtschaftsrats, Bertin W. 57. Großhandelspreise für Frühkartolleln in Mark für 50 kg: Berlin: Rosen (frühe) 3 bis 4, neue weiße 3,50 bis 4,50, noue blaue 4 bis 5. Breslau: Frühkartoffeln 8.50 bis 3.75. Neiße: Frühkartoffeln 4.25. Köln: Nieren, Paulsens Juli 440, Krefeld: Nieren, Paulsens Juli 4.80, frühgelbe 5, Up to date 4. Industrie 4. Saffig: Nieren, Paulsens Juli 5.

#### Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Daupridriftleiter: M. Degerborft.

Berantwortlich für ben politischen Teil: J. S.; W. Eh; fur ben Unterhaltungsteil A. S. Annendorf: ine Rachiebten und Wesbaden und den Rachiebten guten: J. B. D. Die fen dach; jur "Gertichstalt". D. Die fen dach; jur "Goort und Lutiudte" J. B.; E. Bosader, für "Freinigfes" und den "Brieftasten": E. Losader, für den Angelarn und Berlamen: J. B.; E. Braaich immtich in Wesbaden, Drud und Berlag der L. Schellenbergichen Dof-Dochberderei in Merkhaden.

Spredftunbe ber Gdriftleitung: 13 bis 1 Uhr.

Mittwoch, den 1. September:

# Künstler-Konzert

unter Mitwirkung des Schuh'schen Quartetts

(Mitglieder des Hoftheaters.)



Wiesbaden

Mainzer Strasse, gegenüber dem Schlachthof.

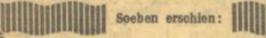
## Kaffee Nerotal

(trüber Beausite).

Mittwochs und Sountags nachmittags:

KONZERT.

W. Hartung.



Unter dem Schutze des Roten Kreuzes.

Eine bleine Blütenlese aus großer Zeit. Gedichte von J. Chr. Glücklich senior.

Preis 50 Pfennig.

Der volle Reinertrag ist für unsere braven erblindeten und verwundeten Krieger bestimmt.

Nur ausschließlich zu haben im Haus- und Straßenverkauf von den bewährten Kartenverkauferinnen des Roten Kreuzes, sowie in der Zentralstelle des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, Wiesbaden, König-liches Schloß, Mittelbau, zu ebener Erde, links.

Dasselbe durfte sowohl für unsere braven Verwundeten hier am Platze, wie auch für unsere wackeren Feldgrauen in Feindesland eine gern willkommene Liebesgabe sein.

# Kupfer-Beschlagnah

Ersatz für kupf. Boller, Wasch-Kessel, Heizschlangen etc. liefert

F. Doffleim, Friedrichstr. 53, Tel. 178.



Editel Raffeler Simonsbrot was Ariegsbrot,

ba bei seiner Herstellung burch Berwen bie größtmöglichfte Getreibeeriparnis erzielt wirb. Lt. § 45 ber Bunbescarevererbnung vom 25. 1. 15 unterliegt bieses Brot nicht bem Brotmarsenzwang. Stets echt zu haben bei Rnufm. Kraus, Dosheimer Str., Ede hellmundstr. F84

# Unsere grosse Leistungsfähigkeit

bewährt sich auch während des Krieges.

Damenstiefel. Mädchenstiefel, Herrenstiefel, Knabenstiefel,

Boxcalf, Chevreau, das Neueste, das Beste, die schönsten Formen

938

in allen Preislagen.

Marktstrasse 23, Ecke Wagemannstrasse. Gegr. 1869. Telephon 3955.



Industriefartosseln Rerneden 5 Kilo 9 Mf., Sentherweise zu haben bei Rerneden 5 Kilo 7 Mf. Rennendfall 5 Kilo 7 Mf. (Radymittags 30 Pf.)
Otto Unkelbach, Schwalbacher Str. 91. Serfauf 1—3 u. 6—7½ Uhr abende.

## Thenler · Rongerte

Königliche !

& Schanspiels

Mittwoch, ben 1. Teptember, 172. Sorftellung.

Eriftan und Ifolde.

... bert Forchhammer Triftan . Ronig Marte . . . Derr Bohnen Tiplbe . Surmenal . . . . . herr Geiffe-Bintel Brangane . . . . . Bri. Hans Cin hitt . . . . . . Gin Steuermann . . Derr Schmibt Gin junger Seemann . herr Scherer Anfang 6 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.



Moderne Lichtspiele. Kirchgasse 72. — Tel. 6187. Vom 1. bis 3. September, nachm. 4-11 Uhr:

Lenziage an der Adria. Pügung des Schicksals. Kl. Drams.

# grosse Saat

Patriotisches Kriegsdrama in 2 Akten von Walter Schmidthäller. Land und Leute in Togo. Luny in der Badewanne. Komödie.

Familie Josef auf einem Fest. Humor.

Neue Bilder vom Kriegsschauplatz!

# Balaft.

Dopheimer Straße 19. :: :: :: :: :: Benna 810.

Bom 1 .- 15. September. Groffiadt-Programm! :: Gaftipiel :: :: :: Demokritos,

ber lachenbe Bhilojoph mit bem Stift1 In Biebbaben noch nie gefebene Menheit!

Ueberall Stabigeiprach. " " Gaftiplet " " " "

genannt: "Das Unifum", in feinen urfonischen Bortrögen. Schichtl's. Menichliche Marionetten.

Bwegali. Der Unvergleichliche.

Ratrojenipiele in ber Luft. Geldw. Wahlert d in ihrer tolohalen equilibriftiden Wenbeit.

Gret'l Griftin, Bermanblunge-Tangerin.

Melani Anna Gent, Opern- und Operettenfangenn. Dagu: Borführung erftliaffige: Lichtspiele.

Trot enormer Speien teine erhöhten Breife. Gintritt auf allen Blaben 50 Ff. Bein- u. Bier-Abteitung. Gute beutiche Ruche. Anjang wodjentags 8 Uhr. Sonis und Feiertags 2 Bor-ftellungen, <sup>1</sup>/<sub>4</sub>4 u. 8 Uhr. (Rachmittags 30 Pf.)

Erste vornehmste Bunte Bühne Wiesbadens

Stiftstrasse No. 18, Telefon 1306.

Heute Mittwoch, I. September abends & Uhr,

K 132

Ganz besonders ausgewähltes Großstadt-Programm.

Eintritt auf allen unteren Plätzen 50 Pfg.

Tischbestellungen für Weinterrasse und Loge werden telefonisch angenommen. Die Direktion: Paul Becker

#### Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Derliche Augeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Catform 15 Big., davon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile,

### Stellen - Mugebote

Beibliche Berfonen.

Rettes 16—18jähr. Mäbden für leichte Bürobeickäftig, jotort gei. Räberes im Loght. Berlag. Zo

#### Gewerbliches Berfonal

Lehrmabden 2. Rothnogel,

Behrmabch, für Bub u. Bertauf gel. Frifenie & Bertret, ffir 2 Damen

Bur Bflege eines franfen Geren geeigneie Berion gesucht. Erbolungs-beim Giegfrieb, Bierfrabter Sobe.

Suche Röchtnen, best. Cans., Mein. u. Küchenmedchen. Fr. Elise lang, gewerbsmäßige Stellenbermitt-erin, Gelbgosse & Telephon 2383. lerin, Goldgosse 8, Telephon 2363, Einf. frass. Madden, em L v. Lande, gesucht Schwalbarder Str. 57, 2 r. Tückt, felid. Zimmermöden, bas auch servieren fann, gesucht. Daselbit ein jüng st. Sausmäden gesucht. Borzujt. 11—12 u. 5—6 Uhr Bateler Sof, Mainzer Straße 8.

Refteres tinberlofes Chepaar fucht orbentiiches Alleinmäbden, welches bürgerlich lochen und eiwas nähen f., für fofort, Borguitell, von 5 libr en Deetweibentitreise 1, 1 r.

Besteres Meinmäbchen für flein. Saushalt gesucht Schessel-itrahe 4, Varterre. Borzustellen b. 8—11½ und 2—6 Uhr. Ein tücht, zweites Sausmäden,

m. g. Beugn, von Herrschaftsbäusern dat, wird gesucht. Zu sprechen zw. 4 u. 5 lihr. Rab. im Tagbi.-Berl. Zu

Aleihiges Wähden togsüber gefucht Spalgoffe 30. Solort gefucht orbentl, fauberes junges Wadchen von 10—8 Uhr vorm, Labnftraße 12, Barterre IIs. Bung, braved Maddren tanbitb, net. in Geldart, Gliviller Gtr. 8, Unden n Geschäft, Eltviller Str. 8, Anben. Aunges früstiges aubers. Mäbchen der altere Prau für 2—7 Uhr nach-riffigs zu L Keinen Kindern gesucht Kauenthaler Straße 15, 2 rechts.

Glefucht für sofort ein startes Mädchen, das kranke Dame taglich einige Stunden im Kollstuhl sahren kaun, zu nicht teurem Breise. Offerien u. R. 362 an den Tagli-Berlag.

Saub, Monatsfran ober Mabdien fie fofort borm, bon 8-10 gefudt. Monatomadden für 2 Stund. vorm. gefucht Riederwaldfer. 1, B. L. Roche.

Befferes Monatemabden Briegeröfrauen finden ftundente,

## Stellen-Angebote

Mannliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Arbeiter gefucht. Remnich, Germannitrage 16, Bart Tüchtiger Dausbiener gefucht. Botel Reichspolt, Rifolasitr. 16/18. Tückt. Buhrmann gesucht für balb für eins ober swel-ipfinnig. Hofsbediteur L. Retten-maher, Wiesbaden.

Auhrmann für Müllabfuhr gef. Schierfteiner Strafe 540, bei Roch

gefucht Wellribitrage 30. 1.

Ein tücktiger Aderknecht u. Taglöhner für Kelbarbeit gesucht Schieriteiner Straße 540, bei Roch

### Stellen = Bejuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Afte Bürvarbeiten Anfangstiell. sucht 17jähr. Mädchen, welches Stenoor. Schreibmasch. und Buchführung gelernt bat und viel Kenntnisse in der französ. Sprache besitzt. Off. "E. B." postlagernd.

Stenatybiftin, febr flott arbeitend, ucht Beichaft, ftundenw. u. halbe T abern, a. Schreibm.-Arbeiten zu L Dif. nach helenenstraße 11, Bart.

Gewerblides Berfanal.

Buglerin fucht noch Runben. ficht, williges Mabdien fucht foluci Aunge unabhängige Kriegeröfren ucht togsliber Beschäftigung. Off. 1. K. 363 an den Tagbl. Berlag.

u. R. 363 an den Tagbt.Berlog.
Monatsfrau jucht auf gleich Arbeit.
Kömerdern 38. Barierre rechts.
Krau jucht Wonatdfielle
morgens 2—3. Sinnben. Loubeimer
Stroke 76. deh. L. dei Scheld.
Kür m. brave fleiß. Monatdfrau juche noch eine Beitelle für töglich 1—2. Sid., Kähe Kaujer-Kriede. Rung.
Käheres im Tagbt. Berlog.
Anft. Mädchen jucht Monatofielle.
Möh. Bismardring 12, 3 1.

### Stellen-Beinche

Männliche Berfonen. Gewerbliches Berinnal.

Militärfreier Mann incht

## Stellen - Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifches Berfonal.

### Buchhalterin,

iberläffig und erfahren, danernd für ilbe Lage gefucht. Bewerbungen nit Gebaltsangabe unter B. 361 an en Land. Berlog.

#### Ein größ. Fabritburo jucht eine Belafainenjareiberin,

welche flott ftenographieren u. fcreiben tann, ju fof. Einte. Off. mit Ang. v. Gehaltsan pr. u. M. 361 an ben Zagbl.-Bed.

Gemerbliches Berfonal

### Tamen

ber Rünftler - Pofitarten bes

## Zentral-Komitees der deutiden Bereine vom "Roten Krenz"

für ben Hausverlauf gesucht.— Bersönliche Borkellung Mittwoch bon 9-12 u. 2-6 Uhr Chwalbacher Strafe 48, L.

## Kochiräulein,

welches sich in der seineren Krüche vervollkommnen will, gegen freie Station gesucht.

heilftätte Maurod i. C.

### Ben. Hansmädchen jum 1. Sept. für Benfion verlangt

Beff. Alleinmäden

nefucit. Elbers, Schillerplat 2, 1, Tuchtiges erftes Sausmäbchen, bas naben, bigeln u. fervieren fann, nach Maing gesucht, Raimunbiftr. 1.

Gur 1. Oftober wird ein fauberes, durchaus auberl. alteres Mädchen, w. gutbürgerl. tocht u. jelbständig arbeitet, au derrichaft u. selbständig arbeitet, au derrschaft mit I Kind nach Berlin gesucht. der Bednung. Bentralbeizung. Blarmwasserberforg, große Wäsche auser dem dause. Offe mit Gehalis-anipz. u. W. Isl an d. Tagbl.-Berl.

## Gtellen-Mugebote

Mannliche Perfonen. Raufmannifdes Berfonal.

# Buchhalter,

perfest in Monaisabichtüffen und Silanz, sofort gesucht. F588

Heilftätte Naurod i. T. Per bald gesucht

für bas Mahnweien üchtiger und militärfreier

Buchhalter (Chrift). Rur Bewerber, die gelernte Manu-afturiften find und folden Boften creite mit Erfolg inne botten, find

Christian Wendel, Mainz, Manufafturwaren und Ronfettion. Junger Kontorift gefucht.

## Lehrling

aus befferer Familie fucht Dronerie Bade.

Gewerbliches Berfonal.

#### Eleftromonteure fmdie

Juftallation Def. Taunusftraße 5.

### Elettr. Monteur

burchaus zuverlöffig, für demernde Stellung in unieren Keirieb aum fofortigen Eintritt gesucht. P189 Eins- und Eleffrigitäts-Werk Langenschwonlback.

## Elettromonteur

jüngerer, felbständig, für Licht, und Kraftanlagen für fofort gefuckt. Main-Kraftwerke A.G., Begirt Blursheim am Dain,

Werkzengmader u. Schloffer aum fofortigen Gintritt gefucht.

#### Stahlwerk Schierftein. Bir fuchen für fofort gur Be-

bienung unferer Reffel mit automatifden Wanberroften einige

## tüchtige, erfahrene eizei

Baffenbe Bemerber wollen fich bei unferer Beirieboabteilung, beim Majdinenmeifter, in Gliville melben,

Uheingan Eleftrizitätswerte Aftiengefellichaft.

#### weizer

für Rieberbrudfeffel, anverläff., gej. Raberes Schöne Ausficht 41.

# Junge Leute,

ausbilben wollen, als Lehrling für Schaufenfter-Deforation fofort gesucht.

5. Blumenthal & Co.

#### Gariner

für einen Gemüsegarien für 1 Tag in der Woche gesucht, Angebote unt. K. 363 an den Tagbl. Berlag. Durchaus zuverl., unbehrafte,

militarfreie verheiratete Leute ge-fucht Conlinftrate 1. Wöbelträger

sum fofortigen Gintritt gefucht. Araftige Burichen, über 18 Jahre alt, sofort gefude. Gilboten Gefellschaft "Blite", Coulinitraße 3.

mit guten Empschlungen

fucht

Kaufhaus Würtenberg.

# Ordentlicher Junge is Ausläufer u. für leichte Axbeit port gesucht. Soffuweller Benber,

Stüdgut-Auticher

fofort gefucht. 3. u. G. Abrian, Babahoffte. 6.

## Stellen = Geinche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

## Fraulein, Dreißigerin,

feinfinnig, heiteres Beien, sucht bei best, auch fräuflichem herrn ober Deme, Siellung, Off, erb. an A. R. Frankfurg am Main hauptpositiag.

Unabhängige Kriegeröfrau, burchand erfahren im Sandhalt, be-funders Roden, sudit Stellung, in Restaurant bevorzugt. Angebote u. U. 719 an ben Tagbl.-Berlag.

Befferes Mädchen fucht Stelle in llein rubig. Saust. Briefe gu richten an Fraul. L. Eier-mann, Balramftrage 19, 1.

## Stellen = Seinche

Mannliche Berfonen.

Dertrauenskellung ob. Ariegsfucht in Wiesbaden oder Umgegend ein in Landwirtschaft, Garten-, Obst. u. Beindau, auch schriftl. Arbeiten u. Buchführung durchans demandert. gebildeter derr, Ende Bierziger, mit besten Keferenzen. Offerten unter D. 362 an den Tagbl-Berlag.

Junger Mann 18 Jahre, fucht Stell in einem grob Bau. ober Ingenieurburg, foford Angeb. u. II. 361 an d. Tagbl. Berl

## Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 26 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. Die Beile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gablbat,

## Bermietungen

1 Bimmer.

Dellmunbftraße 31, 2. 1 8., R., eventivirante 10, part., 1 H. u. R.

2 Simmer.

Bleidefer, 25 9-8im-29. fof. preisip.

Eftviller Str. 16 2 8. R., MRib. 2936 Balramstraße 2 neu berger. 2-Bin., Wohnung per fofort billig gu bm.

5 Simmer. Mainser Straße 28 5 Simmer, swei Wanjarden, 2 Keller, Balt., Bad, Gas u. eleftr. L. Gartenbenut., su berm. Räh. 1. Stod. B8785

Doblierte Bimmer, Manfarben ac. Bertramftr. 4, 1 L, febl. mobl. Bim.

Abolfsaffee 35, Bart, nettes einfach mobil. Limmer an herrn zu benn. Bismardring 11, 3 L, ich. m. Sim. m.
u. ohne gutbirgerl. Vensson billig.
Bismardring 33, 2 L, schon m. Sim.
Bismardring 33, 2 L, schon m. Sim.
Bismardr. 35 schon mbl. Dockp. Sim.
Bleichstraße 23, 2, gut m. Sim., sch.
Bleichstraße 32, 1, möbl. Z m. u. o. T.
Bleichstraße 32, 1, möbl. Z m. u. o. T.
Bleichstraße 32, 1, möbl. Z m. m. v. o. T.
Bleichstraße 32, 1, möbl. Z m. m. v. o. T.
Bleichstraße 32, 1, möbl. Z m. m. v. o. T.
Bleichstraße 32, 1, möbl. Z m. v. o. T.
Bleichstraße 32, 1, möbl. Z m. v. o. T.
Bleichstraße 32, 1, m. z. m. v. v. o. D.
Grbacher Str. 7, 1 L, m. Z m. R. v. o. D.
Beauthrunnendtr. 13, 2. dei Schuffer. Bautbrunnenftr, 13, 2, bei Schufter, möbl. Simmer, für 15 Mt. zu b. Delenenftraße 14, B., seb. möbl. Sim. Delmundstraße 3 2 mit möbl. Sim. Dellmundstraße 3 2 mit möbl. Sim. Dellmundstraße 3 1, sch. m. 8, 15 Mt. Dellmundstraße 8, 8, m. 3, 18 Mt. Dellmunbfir, 29, 1, mbl. Mf. ob. leer. Dellmunbfir, 40, 1 r., möbl. 8., 3.50. Bellmunbfir, 40, 1 r., m. Mfb., 2.50.

Dellmunbftr. 49, 2 r., gemütl. möbi. Bimmer, 3 20t. wochentl., zu bm. Dermannftr. 1, 2, fcb. mbl. Sim. bill. Dermannftr. 12, 1, m. 8., 28, 2 u. 3. Dodftattenftr. 10, 2 L. gut m. fep. 8. Jahnftr. 34, 2 L. m. fep. 8., eleftr. 2. Jabuftraße 44, 3, möbl. beigb. Manf. Rarikraße 6, K., einf. möbl. Sim., Waffer und Kochgelegenheit, au d. Buitenstraße 5, 2 r., schön möbl. Zuitenstraße 5, 2 r., schön möbl. Zuitenstraße 5, Gift. 2 r., schön möbl. Zimtenstraße 6, Gift. 2 r., schön möbl. Zimtenstraße 14, 1 r., m. Z., 1 u. 2 W. Warregasse 14, 1 r., m. Z., 1 u. 2 W. Warregasse 14, 1 r., m. Z., 1 u. 2 W. Warregasse 14, 1 r., m. Z., 1 u. 2 W. Wheinstr. 34, Gift. B. r., frd. mbl. Z. Schultere 27, 2 r. Kutz. Lei Delka Schulberg 27, 2, r. Aufg., bei Deihs, schön möbl. Zimmer billig au bm. Schulgssie 7,, 1 l., ftbl. möbl. Zim. u.

Idnualbacher Str. 45, 2 L. mobl. 8. Borfftr. 19, 2 L. beh. Gubs., fr. Lage, bors. Berpfl., n. f. Dauerm., d. S. Bimmermannftr. 4, B., m. Bim. bill. Angenehm. Deim f. geb. ält. unabh. Fräul. bei alleiniteb. Dame für Beforg des Saushalts b. Tafchen-geld, Oranienitraße 44, 2. 3 4 elog. mobl. Simmer, Wohn. n. Schlafgim., gang ober geteilt, au bermieten Rheinftrage 28, Bart. Schöu möbl, Balfons, an herrn ober Dame bei alleiniteb. Kriegersfrau billig zu v. R. Riehlstraße 17, 8 L

Leere Bimmer, Manfarben 2c.

Bliderftr, 22, 2 L, 2 fc. L B., m. 20. Blücheritraße 24, B. beigb. Manf. Gneisenaustr. 15 gr. leered Limmer. Morisstraße 40, 2, gr. leeres Lim. Reugasse 14 leere Mans. billig zu b. Geerobenstraße 4 leeres Lim. zu vm. Reller, Remifen, Stallungen zc.

Beinfeller, 85-40 Stud battenb, en auch su and, Im. su vm. Schlick ftraze 10. Nah. daf. 4. St. L

#### Mietgefuche

Bamilie mit einem Rinb (Rann zurzeit Soldat) sucht eine 2-Zim-Bohnung mit einer Mansarbe u. sonst Zubehör zum 1. Oft. Off. u. 8. 363 an den Tagbl. Berlag.

Alter Derr fuct Simmer m. Ruffer u. Mittageffen bei Frau o. Anh Off. m. Br. u. Boitlagerf. 847, Wiesb. L.

Dame sucht sum 1. 10 bauernb 1 sonnig. 2., evi. 9 unmöbl., in aut. Brivath o. Bens., volle Berpflegung. unt. Abeinstr. od. Rähe: Bentrasha. Bart. od. List bev. Mäh. Preisoft. u. 3t. 363 an den Tagdt. Berlag.

## Bermielungen

Doblierte Simmer, Manfarben sc.

Am Römertor 7, 1, g. m. fep. Sim. Bismardring 22, 3 rechtz, schon mbl. Boden, und Schlefzimmer billig. Dobbeimer Straße 37, 1, persedungsbalber schön möbl. Sim., sehr gute Bent., 70 u. 80 Mt., au v. Beste E. Jahnitraße 32, Varterre, in gutem Sause, groß, schön möbl. Rimmer mit Schreibtisch an verm. Bircharste 11, 3 rechts, ichen möbl. Rim. mit voll Bension billig au v. Putienplav 1, 2. St., Jimmer frei, 1 bis 2 Vetten. Luifenplau 1, 2. St., Zimmer frei, 1 bis 2 Betten. Luifenftraße 41, 3. Gde Rirchgaffe, ichon mobl. Simmer mit Zentral-Deigung, gu monatl. 25 Mt. gu v. Schulberg 25, Bart, gut möbliertes feparates Bimmer gu vermieten.

Möbliertes Bimmer, groß, icon einger. founig, mit ober ohne Berpfleg. bauernb gu verm. Rleine Burgftrage 1.

Glegant möbl. Zimmer, neu einger., m. Frühlt. u. el. Licht von 1.50 en. Ruh. gentrale Lage gegenüb. d. Bäd. Herrnmühlgaffe 9.

Mähe Kaiseraraße u. Bahnh.

ift gr. 28obn- u. Schlafs, gebiegen berrichaftlich mobl., mit 1 ober 2 Betten ju verm. Eleftr, Licht, Telephon, Bab. Offerten unter 3. 160 hauptpopliagernb.

## Mietgefuche

Manfarbe fofort gu berm. Schwald, Str. 8, 2 I., eleg. m. fcp. 8. Schwald, Str. 43, 1, frdl. m. 8. bill.

von alleinsted. älteren Dame für Litern fleines Saus ober Wohnung mit Garten, in freier, landwirtschaftlich auter Lage, ungefohr 5 Jim., nitt Zubehör, eleftr. Licht, Gas, Wosser, Anerdicken, mit Breisang, u. möglichst nit Blan u. L. D. 2091 an Rubolf Wosse, Leibzig. F150

3 oder 4-Bimmer-Wohning zum 15. Sept. vorlaufig während der Kriegszeit auf 1/2 Jahr zu mieten gefucht. Angebote mit Breisangabe u. B. 362 an den Lagdl-Berlag.

## Mleine, ruhige Familie

fuche aum 1. 10. 3 große Bimmer u. Ruche, Reller, mit fen. Bafdefiche u. Speicherbenubung. Rabe Bismardeing. Offert, mit Breis unt. R. 69 ring. Offert, mit Breid unt, di. an Tagbi. 3meigstelle, Bismardr, 19.

## In Schöngelegener Dilla

von gebilbetem berrn funniges be-baglides Ballongimmer gefucht. Off. u. 3. 361 au ben Tagbl. Berlag.

Dame fucht für fofort mobil. Limmer mit Benfton, ebent, mit Alavier. Ungebote mit Breis u. T. 361 an ben Tagbl. Berlag.

Seminariftin fucht fcones Bimmer mit voller Benfion in guter Familie. Angebote u. R. 362 an ben Zagbl. Berlag.

Junge Frant
fucht 1 oder 2 hübich mabi. Immer mit Bension für Winter-Aufenthaft (Brivathaus). Offerten unt. D. 363 an den Landi. Verlag.

Bürners. Pension hier oder Amg. den Gärtn. oder sanden. Betriebe ben. Off. u. S. 362 an den Landi. Verlag. Suche 3. l. 10. 15 Rähe Taunuster. 1 Mans. 3w. Mödelausbewahr. Off. mit Verisang. u. L. 1862 Lagdi. Berl.

## Fremdenheime

Sans Riviera,

Bierftabter Str. 7, vorn. Frembenh.
n. Rurhaus. Sim. einich, vors Bervilleg. von 5.50 Ett. an. (Auch für Dauerm.) Baber, Aufa. Dels. Bart.

# Neue Damen-Moden für den Herbst

Dorläufige

Danksagung und Bitte.

fern so viele erhebende und beglückende Beweise der Achtun-, des Wohlwollens und der Liebe nuteil geworden, sowohl von hohen und allerhöchsten Stellen, wie seiters unserer staatlichen und städtischen Behörden, der Direktion des Nordd. Lloyd, von Vereinen, Korporationen und aus der Mitte unserer Bürgerschaft, daß es uns, überwältigt von so viel Liebe, Achtung und Güte, vorläufig

unmöglich ist, jedem einzeln der verehrten Spender gebührend Rechnung tragen zu können, und sagen wir vorläufig auf diesem Wege tiefbewegt allen, die uns an unserem Ehrentage durch irgend

ein Zeichen der Liebe erfreut haben, unseren tiefgefühltesten,

innigsten Dank und verbinden damit die herstiche Bitte, uns auch

für den Rest unserer Tage die gleichen Gefühle gütigst bewahren

ergebenst

1. Chr. Glücklich senior u. Frau,

Sofie, geb. Schmidt.

Aus Anlaß unserer goldenen Hochzeit sind uns von nah und

Jackenkleider . Mäntel . Blusen Moderne Kleider- und Seidensloffe.

Langgasse 20.

Befanntmachung.
Mictivach, den 1. September 1915, emittags 10 Uhr anfungend, verigere ich in dem Reitaurant dwaldader Straße 8 folgenderhauteitionsgegenitande; erferne a. fablerne Brothfannen, in der Gertie Michael Gratechen in in der Gertie Michael Gratechen in in

Morgen-Ausgabe. Erftes Blatt.

Neller, Latien, Sampein, gielsch-platten u. dergi., I Kisten Por-sellon und Glassacken tenllich swangsweise gegen Bar-hlung. Die Berfieigerung sindet kimmt natt. ifert. Eerichtsp., Konrdr., A. 10. P.

ergnügungs - Palast, Dotzhelmer Strasse 19.



Flack als Tirolerin! [Gast piel vom 1.—15, September.] Ausserd, das grosse Weltstadt-Progr

Seltene Welegenheit! Glegante Clummimantei für Damen u. Gerren, Jünglinge u. Rnaben-Unglige, mob. Bolen, Schulhofen, Sportnuginge taufen Sie billig

Rengaffe 22, tein Laben.

Damenring, 14 Brill., gr. Smaragd, 50 Mk., gold Tamen-Reite, extra ichwer, das Gramm nur 2 Mf., aslb. Urmbond, 1 Berfe, 10 Diamant. 65 Mt., ichno gold. Echlangen-ring mit I gr. Brillang 75 Mt., su berkaufen Abeinstraße 68, 1.

Masurenheld".

mu wollen.

In dankbarer Hochachtung

Merotal 25.

Zigarre, leichtes, weiches Aroma. Proben 7 St. 1 Mk. bei Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Bolunderbeeren Drubenftraße 3, 1.

ergnügungs - Palast.



(Gastapiel vom 1-15. September. serdem das gross Weltstadt-Programm.

Anbr Gelbhühner 1.10 Mt.

Jatter für Geflügel, Schweine, gut und billig. Preis-lifte frei. Graf F82 Entiermühle Anerbach 31, beff.



in Kaslen und Säcken empfiehlt Ludwig Jung,

Bismarckring 32. - Fernsprecher 969.

Vergnügungs - Palast, Dotzhelmer Strasse 19.



Gastspiel vom 1.-15, September.) Ausserdem das grosse Weltstadt - Programm.

Aupferbraune Emailtochlop

und Rudtiftentupfe allen Größen. Gute Bare. M. Roff, Bogemennftrufe &. Triephon 2060.

Meine Diamant

(Ledergi ges. gesch.) ist und bleibt der beste

Leder-Ersatz. Nicht halb so teuer als

bestes Kernleder. 968 Alleinverkauf:

Ph. Hch. Marx, Manridus-Käsberger, Weber-

Einmachzwetschen 10 Bfund 1.20 Mt.



Bwetichen! Der erfte Bogen prima Vinmach-zweischen ift eingetzulfen.

10 Bid. Wit. 1,20.

Otto Unkelbach, Schwalbocher Str. 91

Verwondel Kreuz-Pfennig" Marken



In Anbetracht ber jegigen hoben Lederpreise bieten wir noch außerorbentliche





Schulftiefel | in ben Großen bis Rr. 40 gu wirflich niedrigen aus froftigem Leber Breifen.

Mile Einzelpaare weit unterm heutigen Bert. Gej. m. D. S.

an ber Luifenftrage.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hocherfreut an

Oberlehrer Dr. Mies und Frau Hildegard, geb. Kitze.

19 Mirchgane 19

Stettin-Neutorney, den 26. August 1915. Turnerstrasse 72.



morgen Donnerstag, den 2. September C.,

3 Marftplat 3

nachberzeichneis Mobilien. und Daushaltungsgegenstände, als:
fompt Andn. Bett, Aleiberschränte, Paicklammaden, Rachtfilde,
Wahan, Salonicheunt, Luhd. u. Mahan, Bertifo, Tische aller Art.
Man, Nobrfrühle, ichw. Grünte mit Ledersin, eich. beschare VächerGeagree, eich. Korenkänder, Kielchbaum-Ampletichrant mit Spiegel,
eich. Paschieltete, für Aerzte passend, Spiegel mit und ohne Trumo, Ungb.-Kährisch, Kleiderstinder, Danbruchbalt. Ceigemälde,
Gedellus und and. Vilder, Soias Kolitersessel, Bortieren, Deckbetten, Glümos, Kisen, Steppbeden, Weisseug, aute Damen- und Dertrutsleider, gold. Schmusgassenitände, Geine, Gemehr, Blobert.

morgens 9% und undmittage 2% uhr anfangend, in meinen Auftiensfolen

Bronge Benbuluhren, Mar



Seifenunlver in gelber ober roter Budung.

Ein erftfigliges, rein beutiches Erzeugnis

Ce'r beliebt ift bal

Beildenfeifenpulver

mit bubichen und praftifchen Beilagen in jebem Batet.

Sofortige gieferung! Auch Schuhpun Nigrin (feine abfatbenbe

gubide neue geerführerplakate. Babritant : F150

Carl Centner, Coppingen.

#### Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orilliche Angeigen fin "Aleinen Angeiger" in einheltlicher Sasform 15 Big. bavon abweichenb 20 Big. Die Beile, bei Anfgabe gahlbar. Auswortige Angeigen 30 Big. Die Beile.

#### Beckdufe

Brivat . Bertaufe.

Leidites Bford gu vert.

Bwergipiphund, rafferein, gu bertaufen Biomardeing 6, Bert

gu berlaufen Bromantining G. Bert.
Brims weiher Zwergipth
billig du verlaufen. Rah. Biefenring 12 1. noch i die 4 libr.
Mend. wocht, gest. n. fräft. Ound,
h John alt, iche billig du verlaufen
Seewodenfrage 12. I. vorm. bis 12
u. noch nach 7 libr. Habe verh.
4 Hallen nach 7 libr. Habe verh.
4 Hallen fich. 10. Schoden, billig au
bert. Jodel. Ladmitrahe 4.
Judenfl., b.-film, Gr. 42,
ta. cine, ichn., efeg. dr. Etiefel (39).
Sendl. berd. fibr. im Rayd. Hert. Zr
Sammuntel, Jadenfleid billig
au berfaufen Godenlinehe 20, 3 fs.
Kaft neues blanes Jadeiffeid
billig du verd. Rengolle 6, 1 1.
Sammet-Jadenfleid, wenig getronen.

Sammer Hadentleib, wenig getragen, zu vert. Moribiscafte 46. Lori.
Belaus Treppenläufer zu vert.
Boilex Friedrich Ring 58, 2 links.

Willitürstiefel, fast neu,
Gr. 41—48. für 12 kM. abzugeben
Oranienstroße 23. Win, 2 l.

Rettel. Sollisvericht. Kamera, 9×12, leif. Unar 1: 4.7, mit 5 Wetollkoffett. 75 Wt. an vert. Schafffrohr 15, B. Birertumlishe Mobel, Bilber a Baritaren zu verf. ob. taufden. Denze, Abolstrope 7.

2 Rufbaum Betiftellen i Srundaum Benthenen for Grunde und beiegel, berich Damentleider und Bebersieher ivfort im ganzen od. teilf zu jedem annehmbaren Breist bert. Waristr 30, 2, bon 2-4. Russ. Bertifo mit Spiegeseuffan, erviertijch au verlaufen Kirbes. imer Strafte 18, Bart. rechis.

au berfousen Dermonnftrage 6, 1. Maban. Salon Trumeaufpiegel für 30 Urt. au pf. Gebonftrage

Mittwoch, 1. September 1915.

Schrant 12 Mt. Bult 6 Mt. Braidmaich 12 Mt. Beidmangel 12 Kt. 2 Knidengeslampen 3 trid 6 Mt. cif. Gattenbant für 6 Mt. su bert. Knidesbeimer Str. 33, Bart. I.

Bur. Rleiberichent billig berlaufen Abelbeibitrage 67, Balt n. Ruchenicht, n. u. Schliebturb ju bert, Blücheritrage 22, 9 linfa. Gichen Schreibtifdt, Ruchenbufett, Stubute, Celgem. Bilber, f. Rippes, Born. Den, Betten, Revoier, 36, 1

Rerb. Den, Betten, Aeroitt, 30, 1.

Abeih ladierter Dutidrant mit Mull billig zu verfauten. Rah.
im Lagolf. Berlog.
Al Labenthefe, 2 Chikfrippen, Tisch.
180 Weinstlaschen billig zu verfauten.
Daubmeister. Friedrichtliche 40, 4.
Olebrauchte Mahmaschine, näht gut.
u. Gerantie bill. Bebergage 48, Dich.
2 gebrauchte Schneibermaschinen
billig zu verf. Diff. u. R. 363 an den
Tonbit. Berlog.

Gin ant erbalt. Sabreab preiswort au verfaufen. Zu erfrag. Maght.-Verfag. Zo

Gin fleiner emaill. Herb zu perf.

Rieditraße 28, Bladditraße
Bier gut erh. Barbarolla-Oefen
wegen Acniroldeisung billig zu berf.
Bistoriaitraße 21.
Gladiampe
billig zu berf. Womardring 42, 8 i.
1 Babewanne u. Wälchemangel
bill. zu berf. Raueriinditraße 6, 2 r.
Anfelmähle n. Geleer, 75 Jurdin Aufelmable u. Reiter, 75 Durchm., n verlaufen Bfaffer Strake 78. Apfelwein- 14. Stud Staffer

Dbittelter au verfaufen.

Banbler . Berfaufe. Aller Art Mbbel

Pianes, neu u. gebr., v. 150 Mf. an en verl., auch auf begueine Naien, ob. an dermielen. Abeinire. 58, Schmits. Chiarren, Mandelinen in grober Auswahl von Mf. 9.50 ad. Ruhif-Haus Branz Schellenberg, Archaolie 38. Bitfdfune, D. n. Dam. Schreibrifd.

Aleider-, Ruchen-Sefretar, Wafchtom., ichiebenes bill. Dermo

istiedenes dill. Dermannitrezse 12. 1.
Webr. Rähmaschine
dillig. G. Stoßer. Wechaniter,
Permannitraße 15.
Weißer Oerb, vernidelt,
mit anichiech, Gasofen, preiswert zu
vert. Rou, Wellristiraße 16.

## Ranigejuche

Gut erh. dfl. Judentleid (Gr. 42) u. Stoltium für 141. Bladet billig gef. Breidoff, n. O. 362 Toabl. Beriag. Ont erh. Angun für Isjähr, u. Hebergiebet gu laufen gefuckt. Off. unter Boftlagerlarie 848.

Gut erb. Derren-Augun (Sadrod). Griege 48. gu faufen gefucht. Offeri. u. 8. 362 an den Tandi-Berlan.

Belgmantel für Herrn loufen gesucht. Offerten unter 358 un den Tagbl-Berlag. Beiefmarten u. gunge Cammlungen fauft freis Beibel, Jahnit, 84, 1 t. Blauinus, Gligel, alte Bielinen fanft u. toufde & Bolit, Bilbeimite. 18.

u. igulche D. Botte, Angereis Eingacht Betten für Lagareis zu laufen gelucht. Geft, Angehole m Breis u. 20, 363 a. b. Togbl. Bert Mobel all, Art, Feberbetten, Gemeibe, Out erh. Borrats, a. I. Geffdrant, en gefucht. Dife

Schöner, gur erb. Rinberwagen zu faulen gefucht. Ange, mit Breit unter S. 361 an ben Tagbi. Berlog Kumpl, Bab, Rublenf., gefucht. Off. m. Breis Bartweg 4, Bart.

Gine grube Obilleiter

#### Berpachlungen

Mder für Lagerplan

#### Bachtgejuche

Obft- und Gemülegarten odien gelucht. Offerten an ben Togbl. Berlog. Logol Berleg unter

#### Unterricht

Stellenbermittlung, Wiesbaden, Sri. Ih. Algen, Bismarct. 35, 1. Sprechtunden: Freitags, 18—1 lihr.
Lehrer an höb. Schule bereitet für Vorichule u linterfl. vor u. ert.
Rach. Aufrag. E. 69 Tagbl. Bert.

Sfubent erreilt gründt. Rochbille in allen Hächern. Orierien unter 6. 363 an ben Tagbt. Berlon. Auf Rachbilfeftunden in-Latein und Wathematif Schüler gefundt. Rah. Angebote erbeten unt. B. 362 an den Tagbt. Berlag. tlaterr, in Budit, Schreibm., Sten. Erftifaff, Riavierunterricht erteils Marie Dobich, Rauenth. Str. 19, 1 r.

Rlavierunterr, ert. au maß. Br. t. gepr. Lehrerin. Boub. Str. 55, L. Der Bialin-Unterricht at wieder begonnen. Deinemann, Rulleritrofte L.

### Beichäftl, Empfehlungen

80 Bf. Rirchgoffe 48, 2

Schreibmafdinen reparlert Maller, Bellmunbitr.

Rabmafdinen repariert Ab. Rumpf, Medan., Webern. 48, S.

Reparaturen, Aenberungen, Neinigen u. Aufbügein von Aleidern werden pünftlicht und auf beforgt. Reise Arbeiten reell u. dillig. 3. Pleisch-mann, Gerrunfdneider, Wagemann-itraße 20, ichräg gegenüber Tagblatt.

Erfte Schneiberin empfiehlt fich in und auher bem Saule. Rat. Inhnitrage 7, Gth. Barr.

Berloren fixines Heft ausländischen Marken. Aleine m. Billa Germania, Sonnen-

## Berichiedenes

Beinb. Brivatmittagetifch, 1. Bang, achfbeife, Rahe Kidmardring gel. Breidoff. A. 69 Tagbl. Avetgitelle. Theater-Aboun. B. I. Ag., Mitte. Däffte abs. Guijtan-Abalijir. 16, Fo.

Theaf. Abonn., 1 Achtel, 2. Mana, R., Mitte, abs. Schlichterite 14. P.

Guter Cellin zu Quarteiffpiel sum gegenseitigen Bergnügen gesucht. Angeb. u. T. 69 Lagbl.-Aweigitelle.

Bwel Sabel (Ravallerie) gu vergeben Barlitraße & Barterre

#### Berkünie

Brivat - Bertaufe.

## Für Wirte Musichantwein (Mofel)

Siterilasche franso Babnhof Wies-den. Kitte u. AL unfrankliert gurück Web. 0.76 in Kitten v. 80 u. 50 AL lange Borrat erickt. Offerten unt. R. S. 718 an Rubolf Wose, unffurt am Wain. F150 2.2-Sikk prima seibstgeketterten

## Apfelwein

100 fl. Iohannisbeermein

preedimers an verfaufen. Naberes im Tagbl.Berlag. Ze Beillantring u. Brillantanhänger umftänden, fehr biffin an verfaufen. Räheres im Tagbi. Berlag. Zu

Guterhalt. Herrenk eider, Uniformen, Damenfleider preistvert au vert, Gloetbeitraße 25, A.

## Salonflügel,

erfiffen, fabrifat, mie neu, febr breiswert in verf. Sändler verbeten, Anfrag. u. Os. 363 an ben Tagbl.-B. Browning-Biftole,

bandnettidte grube Raffee Dede billig au verfaufen. Andfunft erteilt ber Sanbl. Berlag. Zw Alte gute Gemalde Stide, Borgellan, Rringe an ber-

Einige Waichtische mit Spirgelauffab u. Marmarblatte u. Schneibertifd im Rufte, billig gu u. Cometheeriide im Auftr. billig au pert. Dienier, Marfiftrafie 10,

## Gelegenheitstauf.

Auffandehalber billig au berfaufen: 5 19. Deehftrom Motor mit Anlan, berfaien, utue 4 u. 8 Bolt-Alfumuslatoren, Labestation für Affumulat, 3/2 PR. Motor, 110 Bolt Dmomo, tomplett, mit Schaltbreit. Räberes an erfrugen im Tagbl. Berlag. Zy

Gange Apfelwein Refterei-Sinrichtung und verfchiebene Gaffer wegen Aufinde gu verfaufen, Offerten unter 19 362 nn ben Tugbi. Berlag.

gu der wir hiermit einladen.

Banbler . Berfaufe.

## Gespielte Pianinos,

bon ART. 360,—, 380,—, 420,— bis ART. 620,—

in fchwarz und nuftbaum mit Stähriger Garantie. Bene Bianod bon Bit. 550 ab. Gebrauchte Pinnes werben in Bahlung genommen.

Piano- u. Muskhaus Franz Schessenberg. Ricchaffe 38. Wegr. 1864. Trieph. 6444.

Auch vorhandene Reife., Schiffe. Band. u. Raifertoffer, prima Leder, be. Cual., w. bill. pt. Renguffe 22, 1.

#### Raufgesuche

Frau Stummer, Neugasse 19, 11 ablt allerhöchft, Preife i. netr. Derr., Damen- with Rinberfieiber, Schuhe, Bolide, Belge, Gold, Gibb, Brillant., Pfanbicheine und Sabugebille. Mur D. Sipper, Blentft. 11, Telenban 1878, anbit am beiten weg grob, Beb. f. getr. Derren., Damen. u. Rinberft. Schube, Bulde, Rahn-nebiffe, Wold, Gifber, Mobel, Tepp.

Metalle, Gummi, Säde. Romme auch nach auswarts Bellfeidene Gardinen au toufen gefucht. Offerten unter E. 362 an ben Tagbi, Berlag.

Gebr. Elektrifier-Apparat au faufen gefucht. Raberes im Tagbi. Berlag. Za

# 2 Drehftrommotore, 1 PS. und St. PS., fomplett, mit Scholttafel und Anlasser, gebraucht

und gut erhalten, an funfen gefucht. Off, u. L. 359 au ben Togol. Berion.

Grabstätte
auf dem Kordstiedhof für & Personen
an taufen gesucht. Angedote unter
A. 720 an den Angel. Berlan.

Daditpreife für Stulden, Gummi, Metalle, Gude, Lumpen aubit ftets Gd. Geift, Blücherftrage 6. B 10800

## Unterright

Abeinisch-Westj. Handels- n. Shreid-Cehranitali



Mur Win 46 Rheinstraße 46,

Ede Merigitrage. Dieje Woche: Beginn

neuer Anrie. Bormittage, Nachmittage u.

Mumelbungen täglich Inhaber und Leiter: Emil Straus.

Profpette frei.

## Geldverkelm

Rapitalien . Gefudy

24 000 Mart an 2 Stelle binter 50 000 gef., felbg, T. 110 000. Die u. B. 69 an ben Tanbi-Berlog.

10.18

## Sweite Supothet

nnerhalb 65 % ber feldgerichtlicher Laze auf beima biefiges Objell, ir mit Radliaß fefert au verlaufen. Offert nur borr Gelbitrefieftonien u. 2. 363 an ben Lagbl-Berlag erb.

## Berloren · Gefunden

Broidre, fl. Blatt mit Beelen, verl.

# Brieftasche,

Arofodilleder, mit Gelb, Bag und Sapieren

verloren. Biederbringer hobe Belohnung. Abzugesten Hotel Metropole.

## Derloren a. Samstagmittag

von Geisberg, Bilbelmftrage bis Maurraaffe I grober gelber felbener Schal. Gegen Belohnung abzugeben Bruffeler Sof, Geibbergftrage &.

## Geschäftl. Empsehlungen

Transporte feber Are übern. billig Gilboten-Institut Sammarze Rabler, Rleine Langanse 7. Telephon 2030. XXXXXXXXXXXXXXXXXXX

> Rechtsburo P. Stöhr

Faulbrunnenstrasse 9. Telephon 4041. 

## Spezial-Fag-Werkflatt

für Edereibmafdinen aller Spfteme, Panner, Rheinftrage 48. Tel. 5957,

vier ein Prerd nit Reberrolle, Geschäftswagen und tarren werden Umgilge u. Ruhren eder Art angendommen, Käberes tömertern 25/27, 2. Stod.

Maffage, draftind gepruft, Mario Etr. 60, II., früber Briebrichtt, 9, II.

Berfette Briteufe empfichte fich.

### Berloren . Bejunden

Seib, Regenschirm mit Silbergriff Donnerslag Glefte. Dalteftelle King-Bleichire, verloren, Gegen Bel. abz. Raiser-Ariebe.-King 90, Bart.

Rinbierfhieler gefucht für fleine Doducitäfeler gum 4. Sept. Emfer Strafe 50, 1.

## Aburo-Brandt-Maffagen Statt. geor. Babuboffirage 12, 2. Massage. Anny Lebert.

Bomed. Beilmaff., Gientrif. Schandle v. Frauenicid. Staatl. gevr. Wivi Smoli, Schwelback. Str. 19. 1. Wassagen? arytha gevr. Emilie Storgbach, Rapellenftr. 3. B. Muffage — Jubvilege, draft. geprüft. Gilln Bomerobeim, Revoltrade 5, 1. Tel. 4382

Maffage - Nagelpflege Aute Wein (argul. Schulgaffe

Malfage. – helighmnatit. Prieda Michel, ärzifich geprüft. Zammöftraße 19, 2.

### Berichledenes

Etjahrenet Kanjmann

## Rantinenpächter ffir eine Militärkantine von ca 600 Rann in Biebbaben gefucht jum 15. September. Raution 1000 MRf. Offerten u. M. 60 an Zagbl.-Iweigh.

Miet=Pianos in bill. Preislage bei Deinrich Welff, Wilhelmstraße 16. Gief. 2 Adjtel Bartets Sal. Theater. Freant, Dambantal 45, L.

Seriole Chevermitting. Sob. venfiensder. Beaute, wie ielbit, Kouffente, Potelbel, munichen Deirat mit bermögend. Damen burch Fran Bagner, Markiftraße 20, 3.

Befferes Fraulein n ben 20er Jahren, große fompat Erscheinung, fuch die Befanntiche

Bente Mittwoch abend, 81/2 Uhr, im Theaterfaale "Walhalla": Deffentliche Versammlung

> Der Yorfand des Jans- und Grundbefihervereins G. U. C. Kalkbrenner, Stadtrat, 1. Borfigender.

## Damen - Hüte

Umformen d. neuen Mode entsprechend werden, um rechtzeitig lie-

A. Koerwer Nachf., Inhaber: Berthold Köhr, Langgasse 2

fern zu können, jetzt schon